



Wissen teilen.
Zukunft gestalten.

FORT- UND WEITERBILDUNGS-
PROGRAMM 2024

THEODORA KONITZKY

 **TKA**
AKADEMIE



Wissen teilen.
Zukunft gestalten.

Liebe Leserinnen und Leser,
das Fort- und Weiterbildungsprogramm 2024 ist da!

Wir haben ein umfangreiches Angebot für Sie zusammengestellt und viele verschiedene Themen aufgegriffen, die sich an Ihren alltäglichen beruflichen Herausforderungen orientieren.

Das Themenspektrum reicht von der Aktivitas-Pflege® über Akut- und Intensivmedizin, Arzneimittellehre, Geburtshilfe und Kinaesthetics bis zu Stressmanagement und Kommunikation. Selbstverständlich sind auch die bewährten Fortbildungen zu Arbeitssicherheit und Strahlenschutz, Megacode-Training und Reanimation sowie Praxisanleitung wieder im Angebot.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken, dass Sie mit Ihren Rückmeldungen, Wünschen und Anregungen dazu beigetragen haben, dieses Programm zu entwickeln.

Besonders freuen wir uns, dass einige Fortbildungsveranstaltung in den neuen Räumen der Theodora Konitzky Akademie im Badehaus 5 stattfinden.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Fortbildungsangebote für Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung zu nutzen. Denn das eigene Wissen zu erweitern und mit anderen zu teilen, ermöglicht es uns, neue Ideen zu entwickeln und die Zukunft zu gestalten.

Wir freuen uns, Sie zu den Veranstaltungen der TKA begrüßen zu dürfen.



Jutta Engeland
FB- und
WB-Beauftragte



Mike Racke
Akademieleitung



Franziska
Granderath
Sekretariat Schule
und IBF

So melden Sie sich zu unseren Veranstaltungen an:

GZW INTRANET

Mitarbeitende des GZW melden sich über das Online-Formular im GZW-Intranet an.

Das Formular finden Sie unter dem Menüpunkt INFORMATIONEN → Fortbildungen → Anmeldung Fortbildungen TKA. Bitte füllen Sie die Felder aus – alle mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder. Bitte denken Sie daran, über den Button „Absenden“ den Versand zu bestätigen. Zuerst wird die/der von Ihnen ausgewählte Vorgesetzte per E-Mail über Ihre Anmeldung informiert. Erst nach Freigabe durch die/den Vorgesetzte/n kann Ihre Anmeldung von uns bearbeitet werden.

Damit wir Ihnen alle organisatorischen Informationen schicken können, benötigen wir unbedingt eine E-Mail-Adresse von Ihnen.

FORMULAR ZUM DOWNLOAD

Auf der Webseite der Theodora Konitzky Akademie www.tka-badnauheim.de finden Sie unter dem Menüpunkt FORT- UND WEITERBILDUNG das Fortbildungsprogramm 2024 und das aktuelle Anmeldeformular als PDF zum Download. Das Formular können Sie herunterladen, am PC ausfüllen und abspeichern.

Beachten Sie, dass Ihre Anmeldung von Ihrer/Ihrem Vorgesetzten genehmigt werden muss. Lassen Sie dazu Unterschrift und Stempel des Betriebs ergänzen.

Falls Sie die Kosten der Veranstaltung selber übernehmen, benötigen Sie keine Genehmigung durch Ihren Arbeitgeber. Bitte senden Sie das ausgefüllte und genehmigte PDF per E-Mail (Foto oder Scan als Dateianhang) an ibf@gz-wetterau.de.

FORMULAR ANALOG

In diesem Heft finden Sie auf den Seiten 57 und 59 Anmeldeformulare zum Heraustrennen. Bitte füllen Sie alle Felder vollständig und gut leserlich aus. Beachten Sie, dass Ihre Anmeldung von Ihrer/Ihrem Vorgesetzten genehmigt werden muss. Lassen Sie dazu Unterschrift und Stempel des Betriebs ergänzen. Falls Sie die Kosten der Veranstaltung selber übernehmen, benötigen Sie keine Genehmigung durch Ihren Arbeitgeber. Bitte senden Sie das ausgefüllte und genehmigte Formular per E-Mail (Foto oder Scan als Dateianhang) an ibf@gz-wetterau.de oder per Post an

Theodora Konitzky Akademie gGmbH, Fort- und Weiterbildung,
Badehaus 5, Nördlicher Park 5, 61231 Bad Nauheim.

ANMELDESCHLUSS

Der Anmeldeschluss ist drei Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin. Es gilt das Eingangsdatum.

ANMELDEBESTÄTIGUNG

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie per E-Mail. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungsdauer unter Umständen mehrere Tage betragen kann. Sollte dadurch der Anmeldeschluss überschritten werden, gilt das Eingangsdatum der Anmeldung.

Sollten Sie nach vier Wochen keine Anmeldebestätigung erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

GEBÜHREN

Die Gebühren für die einzelnen Veranstaltungen finden Sie in den Ausschreibungstexten. Wenn Sie ohne Abmeldung nicht zu einer Veranstaltung erscheinen, wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Ebenso wird bei einer Absage kürzer als drei Wochen vor der Veranstaltung die volle Gebühr erhoben. Für Mitarbeitende des Gesundheitszentrums Wetterau sind die Veranstaltungen in der Regel kostenfrei.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Für Tagesveranstaltungen erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen rund um die Anmeldung, Gebühren und Rücktritt finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) auf den Seiten 58 und 60. Mit der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen stimmen Sie diesen AGB zu.

Fortbildungen 2024

Aktivitas-Pflege®	
Grundkurs	12
Akut- und Intensivmedizin	
DEGUM Basisausbildung Notfallsonografie	13
Aromatherapie	
Seminar Aromaberater®-Pflege	14
Seminar Aromaexperte®-Pflege	14
DIN ISO 9001:2015	
Qualitätsmanager*in nach DIN EN ISO 9001:2015 (Grundmodul)	15
Interner Auditor im Gesundheits- und Sozialwesen (Aufbaumodul)	15
EDV	
Grundlagenschulung Microsoft Excel	16
Grundlagenschulung Microsoft Word	16
Geburtshilfe	
Elternschaft und Angst: Begleitung in Folgeschwangerschaft nach dem Tod eines Kindes	17
Geburtshilfliches Notfalltraining	39
Kreißsaalteams mit Hebammen in der Ausbildung	18
Sachkundig begleiten bei Fehlgeburt	19

Online-Fortbildungen sind mit  gekennzeichnet.
Fortbildungen, die sowohl in Präsenz als auch Online besucht werden können, sind mit  gekennzeichnet.

Kinaesthetics	
Grundlagen der Kinaesthetics in der Pflege	20
Positionsunterstützung in der Pflege	21
Kommunikation	
Effiziente Kommunikation im Team	22
Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	51
Wertschätzende Kommunikation	49
Abbau kultureller Barrieren in der Wahrnehmung und Kommunikation	48
Lebensbegleitung	
Letzte Hilfe Kurs	23
Sprachkurs	
English for Nurses 	21
Stressmanagement	
Keine Panik im Notfall	24
Psychologische Grundlagen für Mitarbeitende im Gesundheitswesen	25
Regeneration durch Schlaf & Co.	26
Shinrin Yoku – Waldbaden (Modul 1).....	27
Shinrin Yoku – Waldbaden (Modul 2).....	28
Taichi Schnupperkurs	29

Umgang mit Medikamenten und Arzneimittellehre

Arzneimittelinteraktionen 	29
Betäubungsmittel – gesetzliche Grundlagen und Anwendungen ausgewählter Arzneiformen 	30
Depot Neuroleptika 	30
Medikamentengabe über Ernährungssonden 	31
Thromboseprophylaxe 	31

Bewährte Fortbildungen – NEU entdeckt

Aktualisierungskurs Strahlenschutz	35
Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrstoffen	33
Belehrung Strahlenschutz und Teleradiologie	34
Brandschutzhelferausbildung	36
Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
Fixierung mit Segufix®-Bandagen-Systemen	35
Hygiene	38
Megacode-Trainings	39–40
Praxisanleitung	44–54
Abbau kultureller Barrieren in der Wahrnehmung und Kommunikation	48
Beurteilungsgespräche in der Praxisanleitung	54
Diversität in der Ausbildung – Fluch oder Segen?	48
Ethische Herausforderung und moralischer Stress	49
Generation Z in der Pflegeausbildung	50

Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	51
Leistungskontrollen und Prüfungen	45
Mein Rücken bricht mir ab!	46
Methodenkoffer für die Praxisanleitung	45
Nähe und Distanz – Strategien zur Balance im pflegerischen Alltag	53
Scham, ein tabuisiertes Thema im Kontext von Pflege und Ausbildungssituationen	47
Selbst- und Belastungsmanagement im Beruflichen Alltag	52
Umgang mit Konflikten	50
Wertschätzende Kommunikation	49
Wissenschaft und Pflege – Bedeutung für die Pflegepraxis und Pflegeanleitung	47
Reanimationstraining	41
Sachkunde Refresh DGSV	42
Transfusionsmedizin + 	43
Zytostatika-Unterweisung	42

Weiterbildung

Weiterbildungskurs Praxisanleitung	56
------------------------------------	----

Anhang

Anmeldeformulare zum Heraustrennen	57
------------------------------------	----

Fortbildungskalender

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite
Januar	11.01.+ 12.01.2024, 15.02.2024	Grundlagen der Kinaesthetics in der Pflege	20
	11.01.2024	Medikamentengabe über Ernährungs sonden ☒	31
	16.01.2024	Megacode-Training	39
	17.01.2024	Reanimationstraining	41
	18.01.2024	Mein Rücken bricht mir ab!	46
	19.01.2024	Keine Panik im Notfall	24
	22.01.2024	Reanimationstraining	41
	25.01.2024	Wissenschaft und Pflege – Bedeutung für die Pflegepraxis	47
	25.01.2024	Thromboseprophylaxe ☒	31
	31.01.2024	Reanimationstraining	41
	Februar	01.02.2024	Abbau kultureller Barrieren in der Wahrnehmung und Kommunikation
05.02.2024		Geburtshilfliches Notfalltraining	39
06.02.2024		Fixierung mit Segufix®- Bandagen-Systemen	35
08.02.2024		Arzneimittelinteraktionen ☒	29
20.02.2024		Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33
20.02.2024		Megacode-Training	39
21.02.2024		Aromaberater®-Pflege, Seminartag 1	14
21.02.2024		Hygiene	38
21.02.2024		Reanimationstraining	41

Online-Fortbildungen sind mit ☒ gekennzeichnet.
Fortbildungen, die sowohl in Präsenz als auch Online besucht
werden können, sind mit +☒ gekennzeichnet.

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite	
	21.02.2024	Sprachkurs English for Nurses ☒	21	
	23.02.2024	Regeneration durch Schlaf & Co.	26	
	27.02.2024	Letzte Hilfe Kurs	23	
	28.02.2024	Aromaberater®-Pflege, Seminartag 2	14	
	28.02.2024	Reanimationstraining	41	
	März	04.03.2024	Reanimationstraining	41
		05.03.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
		06.03.2024	Grundlagenschulung Microsoft Word	16
		07.03.2024	Zytostatika-Unterweisung	42
		11.03.2024	Geburtshilfliches Notfalltraining	39
		12.03.2024	Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33
12.03.2024		Methodenkoffer für die Praxisanleitung	45	
13.03.2024		Belehrung Strahlenschutz und Teleradiologie	34	
13.+ 14.03.2024		Kreißsaalteams mit Hebammen in der Ausbildung	18	
13.03.2024		Reanimationstraining	41	
14.03.2024		Grundlagenschulung Microsoft Excel	16	
15.03.2024	Keine Panik im Notfall	24		
18.03.2024	Megacode-Training – Schwerpunkt Geburtshilfe	40		
19.03.2024	Hygiene	38		
20.03.2024	Wertschätzende Kommunikation	49		

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite
	23.03.2024	Belehrung Strahlenschutz und Teleradiologie	34
	27.03.2024	Ethische Herausforderung und moralischer Stress in der Pflegeausbildung	49
April	11.04.2024	Betäubungsmittel – gesetzliche Grundlagen und Anwendung 	30
	11.04.+ 12.04.2024	Qualitätsmanager*in nach DIN ISO 9001:2015, Grundmodul	15
	15.04.2024	Brandschutzelferausbildung	36
	15.04.- 17.04.2024	Grundkurs Aktivitas-Pflege®, Modul 1	12
	16.04.2024	Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33
	16.04.2024	Taichi Schnupperkurs	29
	18.04.2024	Transfusionsmedizin + 	43
	22.04.2024	Megacode-Training – Schwerpunkt Geburtshilfe	40
	22.04.2024	Reanimationstraining	41
	24.04.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	24.04.2024	Reanimationstraining	41
	25.04.2024	Scham, ein tabuisiertes Thema im Kontext von Pflege und Ausbildungssituationen	47
	27.04.2024	Sachkunde Refresh DGSV	42
Mai	02.05.2024	Depot Neuroleptika 	30
	08.05.2024	Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	51

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite
	13.05.2024	Megacode-Training	39
	14.05.2024	Fixierung mit Segufix®-Bandagen-Systemen	35
	15.05.2024	Hygiene	38
	15.05.2024	Reanimationstraining	41
	22.05.2024	Reanimationstraining	41
	28.05.2024	Umgang mit Konflikten	50
Juni	03.06.2024	Effiziente Kommunikation im Team	22
	04.06.2024	Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33
	04.06.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	05.06.2024	Reanimationstraining	41
	10.06.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	10.06.2024	Geburtshilfliches Notfalltraining	39
	12.06.2024	Reanimationstraining	41
	17.06.2024	Brandschutzelferausbildung	36
	18.+ 19.06.2024	Interner Auditor im Gesundheits- und Sozialwesen, Aufbauomodul	15
	22.06.2024	Aktualisierungskurs Strahlenschutz	35
	24.06.- 26.06.2024	Grundkurs Aktivitas-Pflege®, Modul 2	12
	27.06.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37

Fortbildungskalender

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite
Juli	01.07.2024	Megacode-Training – Schwerpunkt Geburtshilfe	40
	03.07.2024	Reanimationstraining	41
	08.07.2024	Brandschutzhelferausbildung	36
	08.07.2024	Reanimationstraining	41
	10.07.2024	Sachkundig begleiten bei Fehlgeburt	19
	10.07.2024	Selbst- und Belastungsmanagement im beruflichen Alltag	52
	11.07.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	11.07.2024	Elternschaft und Angst, Begleitung in Folgeschwangerschaft nach dem Tod eines Kindes	17
	15.07.2024	Shinrin Yoku – Waldbaden, Modul 1	27
August	28.08.2024	Reanimationstraining	41
	30.08.2024	Shinrin Yoku – Waldbaden, Modul 1	27
September	02.09.2024	Megacode-Training – Schwerpunkt Geburtshilfe	40
	05.09.2024	Transfusionsmedizin + 	43
	10.09.2024	Positionsunterstützung in der Pflege	21
	11.09.2024	Nähe und Distanz – Strategien zur Balance im pflegerischen Alltag	53
	11.09.2024	Reanimationstraining	41
	13.09.2024	Shinrin Yoku – Waldbaden, Modul 2	28
	16.09.2024	Brandschutzhelferausbildung	36

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite
	16.09.2024	Megacode-Training	39
	18.09.2024	Aromaexperte®-Pflege, Seminartag 1	14
	18.09.2024	Grundlagenschulung Microsoft Excel	16
	18.09.2024	Reanimationstraining	41
	20.09.2024	Regeneration durch Schlaf & Co.	26
	23.09.2024	Weiterbildungskurs Praxisanleitung	56
	25.09.2024	Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33
	25.09.2024	Aromaexperte®-Pflege, Seminartag 2	14
	26.09.2024	Diversität in der Ausbildung – Fluch oder Segen	48
	30.09.2024	English for Nurses 	21
Oktober	05.10.2024	DEGUM Grundkurs Notfallsonografie, Kursteil 1	13
	06.10.2024	DEGUM Grundkurs Notfallsonografie, Kursteil 2	13
	07.10.2024	Megacode-Training – Schwerpunkt Geburtshilfe	40
	07.10.2024	Taichi Schnupperkurs	29
	08.10.2024	Fixierung mit Segufix®-Bandagen-Systemen	35
	08.10.2024	Letzte Hilfe Kurs	23
	08.10.2024	Megacode-Training	39
	09.10.2024	Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite
	10.10.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	10.10.+ 11.10.2024, 12.11.2024	Grundlagen der Kinaesthetics in der Pflege	20
	10.10.2024	Zytostatikaunterweisung	42
	16.10.2024	Reanimationstraining	41
	22.10.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	23.10.2024	Reanimationstraining	41
	28.10.2024	Belehrung Strahlenschutz und Teleradiologie	34
	30.10.2024	Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33
	30.10.2024	Belehrung Strahlenschutz und Teleradiologie	34
	30.10.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	31.10.2024	Grundlagenschulung Microsoft Word	16
November	01.11.2024	Belehrung Strahlenschutz und Teleradiologie	34
	04.11.2024	Generation Z in der Pflegeausbildung	50
	05.11.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
	06.11.2024	Positionsunterstützung in der Pflege	21
	07.11.2024	Mein Rücken bricht mir ab!	46
	11.11.2024	Reanimationstraining	41

Monat	Datum	Veranstaltung	Seite
	13.11.2024	Reanimationstraining	41
	18.11.2024	Geburtshilfliches Notfalltraining	39
	21.11.2024	Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrenstoffen	33
	22.11.2024	Psychologische Grundlagen für Mitarbeitende im Gesundheitswesen	25
	25.11.2024	Fixierung mit Segufix®-Bandagen-Systemen	35
	27.11.2024	Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung	37
Dezember	04.12.2024	Reanimationstraining	41
	09.12.2024	Megacode-Training – Schwerpunkt Geburtshilfe	40
	11.12.2024	Beurteilungsgespräche in der Praxisanleitung	54
	16.12.2024	Megacode-Training	39
	19.12.2024	Leistungskontrollen und Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung	45

Veranstaltungsorte und -räume

GZW BGH	Gesundheitszentrum Wetterau Bürgerhospital Friedberg	GZW FSZ	Gesundheitszentrum Wetterau Facharzt- und Servicezentrum Bad Nauheim
GZW HWK	Gesundheitszentrum Wetterau Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim	GZW FSZ W 1	Gesundheitszentrum Wetterau Facharzt- und Servicezentrum Bad Nauheim Schulungsraum Wetterau 1
GZW KKH	Gesundheitszentrum Wetterau Kreiskrankenhaus Schotten	GZW FSZ W 2	Gesundheitszentrum Wetterau Facharzt- und Servicezentrum Bad Nauheim Schulungsraum Wetterau 2
GZW KPP	Gesundheitszentrum Wetterau Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Friedberg	GZW FSZ W 3	Gesundheitszentrum Wetterau Facharzt- und Servicezentrum Bad Nauheim Schulungsraum Wetterau 3
GZW SBK	Gesundheitszentrum Wetterau Schlossbergklinik Gedern	TKA	Theodora Konitzky Akademie Sprudelhof, Badehaus 5
GZW TK BS	Gesundheitszentrum Wetterau Tagesklinik Bad Salzhausen	UG – EG – OG	Untergeschoss – Erdgeschoss – Obergeschoss
GZW TK BV	Gesundheitszentrum Wetterau Tagesklinik Bad Vilbel		

Fortbildungen 2024



Grundkurs Aktivitas-Pflege®

Das Konzept der Aktivitas-Pflege® verbindet Aspekte schon bestehender Konzepte, wie z.B. das der Kinästhetik in der Pflege®, des Bobath-Konzeptes®, der Basalen Stimulation in der Pflege®, des Affolter-Konzeptes®, der Validation® und der Gewaltfreien Kommunikation®. Einzelne Aspekte sind miteinander verknüpft, zu einem gemeinsamen Konzept zusammengefügt und erweitert. Hierdurch entsteht die Grundlage für eine an den Menschen mit Unterstützungsbedarf und den Pflegenden individuell anpassbare pflegerische Vorgehensweise.

Das Konzept der Aktivitas-Pflege® ist besonders effektiv für Menschen mit Wahrnehmungs- und Bewegungseinschränkungen und/oder Desorientierung.

Modul 1:

- Grundprinzipien des Konzeptes
- Physiologische Bewegungsabläufe am eigenen Körper erfahren
- Umsetzung bei Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Wahrnehmungsfähigkeit und -schulung am eigenen Körper erkennen und erfahren
- Eigene Kommunikationsformen wahrnehmen und erkennen
- Rücken- und gelenkgerechtes Arbeiten am Bett
- Arbeitsauftrag für die Praxisphase

Modul 2:

- Reflexion der Praxiserfahrung und des Arbeitsauftrages
- Vertiefung der gelernten und geübten Bewegungsabläufe
- Positionierung: Mikropositionierung und Makropositionierung versus Weichlagerungs- und Antidekubitus-Systemen
- Unterschiedliche Möglichkeiten der Positionierung bei spezifischen internistischen, chirurgischen und anderen Krankheitsbildern
- Anwendung der Bewegungsprinzipien
- Unterschiedliche Transferformen
- Gehen mit Menschen mit Unterstützungsbedarf

Jeweils ab dem zweiten Seminartag erfolgt die Umsetzung mit Patient:innen/ Bewohner:innen in der Praxis.

Referentin: Beate Peddinghaus, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Grund- und Vertiefungstrainerin Aktivitas-Pflege®

Teilnehmerzahl: 14

Teilnahmegebühr: 1.000,- €

Modul 1: 15.04. – 17.04.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	Ort wird bekannt gegeben
------------------------------	----------------------	--------------------------

Modul 2: 24.06. – 26.06.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	Ort wird bekannt gegeben
------------------------------	----------------------	--------------------------

DEGUM Grundkurs Notfallsonographie

Fokussierte Ultraschalldiagnostik als Patienten-nahe, bildgebende Diagnostik ist in der heutigen Zeit aus keinem Bereich der Akutmedizin wegzudenken. In der Behandlung kritisch kranker Patient:innen ist der Einsatz einer fokussierten Multi-Organ-Sonographie nahezu unverzichtbar.

Die curriculare Basisausbildung beginnt mit diesem 2-tägigen Grundkurs und kann nach einer Zeit der klinischen Anwendung und entsprechendem Nachweis mit dem DEGUM-Zertifikat „Notfallsonographie“ abgeschlossen werden. Beide Kurstage werden von der Sektion Anästhesie der DEGUM als Grundkurs 2 anerkannt.

Die Notfallsonographie-Kurse sind für alle Ärzt:innen geeignet, die in akutmedizinischen Bereichen wie Notaufnahmen, intensivmedizinischen Stationen, im OP oder auch präklinisch tätig sind. Sie erhalten eine fundierte theoretische Einführung und ein intensives praktisches Training in Kleingruppen mit max. fünf Teilnehmenden. So können Sie eine symptomorientierte und Algorithmus-basierte Ultraschalluntersuchung trainieren.

Aus didaktischen Gründen kann der Kurs nur mit einer beschränkten Teilnehmerzahl angeboten werden, daher wird um eine zeitnahe Anmeldung gebeten.

Anmeldung: Anmeldeportal im Kursangebot auf der Homepage www.unisono-siegen.com oder per E-Mail an mes.kursmanagement@gmail.com.

Nach Prüfung freier Kursplätze wird eine Buchungsbestätigung mit einer Zahlungsaufforderung für die Teilnahmegebühr übersendet.

Referenten: Dr. med. Andreas Jungbauer, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, DEGUM-Ausbilder Stufe II Notfallsonographie
Dr. med. Armin Seibel, Leiter AK Notfallsonographie des DEGUM, DEGUM-Kursleiter Stufe III Notfallsonographie, DEGUM Stufe II Anästhesie

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 560,- €

Kursteil 1: 05.10.2024	8:30 Uhr – 18:00 Uhr	GZW FSZ W 2 und 3
Kursteil 2: 06.10.2024	8:30 Uhr – 17:30 Uhr	GZW FSZ W 2 und 3

Seminar Aromaberater®-Pflege

Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Seminar die wichtigsten Grundlagen für den Einsatz ätherischer Öle im Pflegealltag kennen unter Berücksichtigung des Zustands der Pflegeempfänger:innen.

Inhalte:

- Ätherische Öle: Historie, Grundlagen, Gewinnung, Qualitätskriterien
- Wichtige ätherische Öle im Pflegealltag und deren Wirkweise
- Praktische Riechübungen und Praxis Hand-Massage
- Verschiedene Raumbedüftungsgeräte mit Dosierempfehlungen
- Tipps für die Bedüftung der Pflegeeinrichtungen, Patientenzimmer, etc.

Die Teilnehmer:innen erhalten eine Urkunde nach erfolgreichem Abschluss.



Die Kosten für die Urkunde in Höhe von 25,- € müssen von den Teilnehmer:innen übernommen werden.

Referentin: Tamara Schäfer, Aromatherapeutin, Heilpraktikerin, PTA

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 280,- €

Seminartag 1: 21.02.2024 9:00 Uhr – 16:00 Uhr GZW FSZ W 3

Seminartag 2: 28.02.2024 9:00 Uhr – 16:00 Uhr GZW FSZ W 3

Seminar Aromaexperte®-Pflege

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein AUFBAUSEMINAR des Aromaberaters®-Pflege. Im Vordergrund des Aufbauseminars stehen die natürliche Zusammensetzung und unterschiedlichen Wirkeigenschaften von ätherischen Ölen. Das intensive Arbeiten mit den Ölen nach Anwendungsbereichen gibt einen Überblick des breiten Spektrums für den gezielten Einsatz in der Pflege. Praxisübungen runden das zweitägige Seminar ab.

Inhalte:

- Inhaltsstoffe, Wirkungen und Nebenwirkungen wichtiger ätherischer Öle
- Hauptindikatoren mit praxisnahen Beispielen
- Herstellen eines Anti-Stress-Aroma-Rollons
- Praxis Pfefferminzkopfmassage

Die Teilnehmer:innen erhalten eine Urkunde nach erfolgreichem Abschluss.



Die Kosten für die Urkunde in Höhe von 25,- € müssen von den Teilnehmer:innen übernommen werden.

Referentin: Tamara Schäfer, Aromatherapeutin, Heilpraktikerin, PTA

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 280,- €

Seminartag 1: 18.09.2024 9:00 Uhr – 16:00 Uhr GZW FSZ W 3

Seminartag 2: 25.09.2024 9:00 Uhr – 16:00 Uhr GZW FSZ W 3

Qualitätsmanager*in nach DIN ISO 9001:2015 (Grundmodul)

In diesem Zwei-Tages-Seminar werden Sie mit den Grundlagen der DIN ISO 9001:2015 vertraut gemacht. Wenn Sie tiefer greifendes Interesse an der Thematik haben, haben Sie die Möglichkeit, das Aufbaumodul als Interner Auditor im Gesundheits- und Sozialwesen zu absolvieren.

Inhalte des Grundmoduls:

- Woher kommt und wohin geht die Reise im (Qualitäts-)Management?
- „Schon genug zu tun“ versus „Warum die (Gesundheits-)Welt gerade jetzt stabile Strukturen und Prozesse braucht
- Gliederung, Struktur und Pflichtdokumentationen relevanter Normen (bzw. sofern gewünscht Fokus ISO 9001)
- Inhalte und Anforderungen der „Mutter aller Normen“ DIN EN ISO 9001:2015 in Theorie und Praxis
- Möglichkeiten der Umsetzung mit pragmatischen Management-Tools
- Zeitgemäßes Risikomanagement in Theorie und Praxis
- Anforderungen und Grundlagen zu Planung und Umsetzung von Internen Audits

Referent: Georg Karl, TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Teilnehmerzahl: 15 – 20

Teilnahmegebühr: 300,- €

11.04. und 14.04.2024 9:00 Uhr – 17:00 Uhr GZW FSZ W 3

Interner Auditor im Gesundheits- und Sozialwesen (Aufbaumodul)

Dieses Zwei-Tages-Seminar baut auf die Fortbildung Qualitätsmanager*in nach DIN ISO 9001:2015 (Grundmodul) auf. Mit dem Abschluss beider Veranstaltungen qualifizieren Sie sich zum internen Auditor im Gesundheits- und Sozialwesen.

Inhalte des Aufbaumoduls:

- Normen, Standards und Regelwerke: Weil Standards mehr Zeit für Individualität und Wichtiges lassen...
- Allgemeine Grundlagen und Definitionen
- Anforderungen an Interne Audits
- Auditprogramm, Auditmethoden und Auditplanung
- Durchführung Interner Audits
- Umgang mit Auditergebnissen
- Grundlagen der Kommunikation und Interaktion
- Kommunikation auf Augenhöhe

Referent: Georg Karl, TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Teilnehmerzahl: 15 – 20

Teilnahmegebühr: 300,- €

18.06. und 19.06.2024 9:00 Uhr – 17:00 Uhr GZW FSZ W 3



Grundlagenschulung Microsoft Excel

Microsoft Excel ist ein weit verbreitetes Programm für die Arbeit mit Tabellen und bietet viele Möglichkeiten.

Doch selbst einfachste Dinge können im Umgang mit diesem Programm schwierig werden, wenn man kein Grundlagenwissen hat.

Die Teilnehmer:innen erlangen in dieser Schulung ein erstes Verständnis für das Programm. Anhand eines Schulungsprojektes erlernen Sie eine Tabelle anzulegen, diese zu formatieren und Excel für Berechnungen zu nutzen.

Referent: Roland Inderwies, ehemaliger EDV-Mitarbeiter des GZW

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 100,- €

14.03.2024	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ Raum 305
------------	-----------------------	------------------

18.09.2024	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ Raum 305
------------	-----------------------	------------------



Grundlagenschulung Microsoft Word

Microsoft Word ist ein weit verbreitetes Textverarbeitungsprogramm, das viele Möglichkeiten bietet. Doch selbst einfachste Dinge können im Umgang mit diesem Programm schwierig werden, wenn man kein Grundlagenwissen hat.

Die Fortbildung führt in Microsoft Word ein und hat zum Ziel, mit Dokumenten im Intranet des Gesundheitszentrums Wetterau arbeiten zu können.

Durch verschiedene Übungen lernen Teilnehmer:innen die Vielseitigkeit des Programms und Anwendungsmöglichkeiten kennen.

Referent: Roland Inderwies, ehemaliger EDV-Mitarbeiter des GZW

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 100,- €

06.03.2024	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ Raum 305
------------	-----------------------	------------------

31.10.2024	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ Raum 305
------------	-----------------------	------------------



Elternschaft und Angst: Begleitung in Folgeschwangerschaft nach dem Tod eines Kindes

Eltern-Sein ist ein jahrelanger Prozess von Verantwortung, Herausforderung und Überforderung. Es erfordert immer wieder Anpassungen, Beruhigung, Orientierung, um am Leben mit den Kindern zu reifen und die Herausforderungen zu meistern. Das „Training“ dazu beginnt bereits in der Schwangerschaft. Eltern haben Angst, dass ihren Kindern etwas zustößt. Das ist ein natürlicher Schutz für die Kinder. Sie brauchen präsente Eltern, die nach menschlichen Möglichkeiten Gefahren von ihnen abwenden und ihnen lehren, wie sie sich selbst schützen können. Erleben Eltern den Tod ihres Kindes, erschüttert sie das zutiefst. Die Angst, dass das nochmal geschehen könnte, ist groß. Wie kann es gelingen, die Angst einzugrenzen, sich selbst zu regulieren und Vertrauen in das Kind zu haben, das jetzt kommt?

Der Angst mit Kontrolle, Überwachung und Absicherung zu begegnen heißt, die eigene Ohnmacht zu verstärken und abhängig zu sein von äußeren Interventionen. Als Mutter und Vater wird jedoch eine eigene feine Wahrnehmung der wichtigste Faktor sein, um das Kind zu schützen. Was das für die geburtshilfliche Arbeit bedeutet, beleuchten wir in diesem Seminar.

Ziel:

- Verständnis der Angstdynamik und Grundlagen für regulierendes Verhalten und Handeln
- Differenzierter Umgang mit „beruhigenden“ Interventionen
- Bestärkung der geburtshilflichen Fachpersonen in der Begleitung verängstigter Eltern

Inhalte:

Kontinuum Mutterschaft/Elternschaft: ein Prozess von Verantwortung, Herausforderung, Überforderung, von reifen und meistern

- Entwicklung der Selbstregulation als Grundfähigkeit zum Elternsein
- Physiologie der Angst, Physiologie der Beruhigung
- Trauma-Folgeblastung oder Reifung?
- Die Aufgabe und Verantwortung der beteiligten Fachpersonen
- Co-Regulation: zentrales Instrument in der Geburtshilfe

Referentin: Franziska Maurer, Hebamme, MSc Midwifery, Therapeutin und Dozentin

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 350,- €

11.07.2024

8:30 Uhr – 16:00 Uhr

GZW FSZ W 3



Kreislaufteams mit Hebammen in der Ausbildung – lohnende Aufgabe und Herausforderung

Für Kreislaufteams mit Hebammen in der Ausbildung ist die Kommunikation mit allen an der Ausbildung Beteiligten manchmal herausfordernd, da die Bedürfnisse von Student:innen, Hochschulen und der eigenen Mitarbeiter:innen in Einklang gebracht werden wollen.

Diese zweitägige Fortbildung legt den Schwerpunkt auf die Möglichkeiten für eine lösungsorientierte Kommunikation. Außerdem ist das Haftungsrecht bei der Arbeit mit Hebammen in der Ausbildung Thema.

Referentin: Gesa Niggemann-Kasozi, Diplom Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), Praxis für Lösungsorientierte Beratung & Systemische Familientherapie (SG)

Teilnehmerzahl: 10 bis 20

Teilnahmegebühr: 450,- €

13.03.2024	10:00 Uhr – 18:00 Uhr	GZW FSZ W 2
------------	-----------------------	-------------

14.03.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 2
------------	----------------------	-------------

Sachkundig begleiten bei Fehlgeburt

Eine Schwangerschaft kann vorzeitig mit einer Fehlgeburt enden. Dies bedeutet Tod und Abschied, in einer Phase, in der die Frau begonnen hat, sich in ihrem Körper, in ihren Gefühlen und in ihrem Denken auf Leben und Ankommen ihres Kindes einzurichten. Den körperlichen Verlauf des Fehlgeburtsgeschehens zu kennen, gibt der schwangeren Frau Orientierung. Sie kennt damit die körperliche Selbstregulation, die sie durch das Geschehen leitet. So kann sie diese Erfahrung aus eigenen Kräften erleben und bewältigen, aber auch gezielt Unterstützung in Anspruch nehmen, die sie darin bestärkt. Den begleitenden Fachleuten dient das Wissen um das körperliche und emotionale Geschehen dazu, die jeweilige Situation genau zu erfassen, einzuschätzen und adäquat zu handeln.

Im Rahmen interventionsreicher Geburtsmedizin sind wir heute umso mehr gefordert, genau hinzuschauen, was die Physiologie eines Geschehens unterstützt – und was sie hindert. In dieser Fortbildung richten wir den Blick auf die ursprüngliche Geburtshilfe: sachkundige, bestärkende Begleitung von Frauen bei allen Ereignissen der Fruchtbarkeit.

Ziele des Seminars: Die Teilnehmenden:

- kennen die Physiologie und die möglichen Verlaufsformen einer Fehlgeburt
- vertiefen ihr Wissen einer fundierten Einschätzung der Situation und dem erforderlichen Handeln
- kennen die Bedeutung der Selbstregulation und Selbstwirksamkeit und wie diese unterstützt werden kann sind sensibilisiert für das somatische und psychische Erleben der werdenden Eltern beim frühen Tod des erwarteten Kindes

Referentin: Franziska Maurer, Hebamme, MSc Midwifery, Therapeutin und Dozentin

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 350,- €

10.07.2024	8:30 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	----------------------	-------------

Grundlagen der Kinaesthetics in der Pflege

„Bewegung wahrnehmen ist nur durch Bewegung möglich – Bewegung ist nur durch Bewegungswahrnehmung möglich.“ Eine hilfreiche Erkenntnis bei der Mobilisation von Pflegeempfänger:innen. Pflegende kennen eine Vielzahl von Situationen, in denen sich der Transfer von Pflegeempfänger:innen sehr schwierig gestaltet.

In diesem dreitägigen Workshop werden die Teilnehmer:innen mit dem Konzept von Kinaesthetics bekannt gemacht, lernen viel über Bewegungswahrnehmung und Ausbau der Bewegungskompetenz – sowohl der eigenen als auch der der Pflegeempfänger:innen. Hilfreiche Praxisübungen runden die theoretischen Inhalte ab, so dass nach den ersten beiden Tagen des Workshops ein Erproben in der Praxis möglich wird.

Am dritten Tag des Workshops sollen Erfahrungen ausgetauscht werden. Zudem lernen die Teilnehmer:innen weitere theoretische Inhalte des Kinaesthetics-Konzepts kennen und üben weitere Möglichkeiten ein, wie Pflegeempfänger:innen anders als bisher bewegt werden können.

Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke, Isomatte, Schreibutensilien

Referentin: Anne Elisabeth Pfaff, Kinaesthetics Trainerin Stufe I, Instruktoren Rückengerechter Patiententransfer Unfallkasse Hessen, Lehrerin für Pflegeberufe

Teilnehmerzahl: 16

Teilnahmegebühr: 500,- €

11.01.,12.01.+15.02.2024	8:00 Uhr – 16:30 Uhr	Ort wird bekannt gegeben
10.10.,11.10.+12.11.2024	8:00 Uhr – 16:30 Uhr	Ort wird bekannt gegeben

Positionsunterstützung in der Pflege

Kann ein Mensch sich nicht mehr selbst bewegen, so muss ihm geholfen werden, seine Position zu verändern. Gesunde Menschen sind immer in einer Position und führen unbewusst dauernd Anpassungsbewegungen durch, dadurch entstehen keine Sekundärschäden.

Ziel ist es:

- Die bewegungseingeschränkte Person so zu unterstützen, dass ihre Bewegungsressourcen gefördert werden.
- Die Kinaesthetics-Konzepte, wie z.B. Sinne und funktionale Anatomie, helfen uns bei der Wahrnehmung der menschlichen Bewegung.
- Das Lernen erfolgt im Tun, deshalb arbeiten wir an Themen aus dem Arbeitsalltag in Einzel- und Partneraktivitäten.

Themen:

Rückenlage, Seitenlage, Mikropositionierung, Bauchlage, Sitzen, Oberkörperhochlagerung, Position in Palliativsituationen und bei Spastiken, sowie spezielle Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden.

Zielgruppe:

Personen aus der Pflege und Therapie

Referentin: Renate Michel, Kommunikations- u. Organisationspsychologin M.Sc., System. Beraterin (DGSF), Trainerin Kinaesthetics

Teilnehmerzahl: 10 bis 12

Teilnahmegebühr: 150,- €

10.09.2024	8:30 Uhr – 16:30 Uhr	TKA Sprudelhof
06.11.2024	8:30 Uhr – 16:30 Uhr	TKA Sprudelhof

English for Nurses (Online)

Wieso English for Nurses? Die Anzahl der internationalen Patient:innen in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an Grenzen stößt. Dieser Kurs soll es den Pflegenden erleichtern, mit internationalen Patient:innen angemessen zu kommunizieren.

Inhalte des Sprachkurses:

- Welcome and Introduction
- Patient Admission
- Respiratory Care
- Wound Management
- Diabetes Care
- Preoperative Assessment
- Postoperative Assessment
- Patient Discharge
- Evaluation

Der Kurs findet in drei Modulen á vier Stunden statt.

Referentin: Sabine Torgler, registered Nurse UK

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 300,- €

21.02., 18.03., 22.04.2024	9:00 Uhr – 13:00 Uhr	Online
30.09., 29.10., 29.11.2024	9:00 Uhr – 13:00 Uhr	Online

Teilnahme an der Online-Schulung auch möglich in GZW FSZ Tumorkonferenzraum

Effiziente Kommunikation im Team

„Wenn du möchtest, dass andere dich verstehen, dann musst du deren Sprache sprechen.“

Genau darum geht es in diesem praxisorientierten Seminar. Mit dem Aufbau einer persönlichkeitsorientierten Kommunikation verbessern Sie eine effektive Zusammenarbeit und tragen damit zu einem positiven Teamklima bei. Auf der Grundlage eines Persönlichkeitsmodells reflektieren Sie durch einen Test Ihre eigenen persönlichkeitsbedingten Verhaltensanteile und entwickeln gleichzeitig ein besseres Verständnis für die Werte und Bedürfnisse anderer Menschen.

Im Seminar werden diese in einer Praxisübung erlebbar gemacht und Strategien für eine verbesserte Kommunikation in der Teamarbeit abgeleitet. Darüber hinaus lernen Sie im Seminar, wie Sie anderen Teammitgliedern mit der WWW-Struktur ein konstruktives Feedback geben können, um ein wertschätzendes Teamklima zu erhalten.

Inhalte:

- Grunddimensionen menschlichen Verhaltens und Bedürfnisse im Kontext von Kommunikation
- Standortbestimmung zur eigenen Persönlichkeit auf der Grundlage eines Persönlichkeitsmodells
- Entwickeln von Kommunikationsstrategien, um eine typgerechte Kommunikation aufzubauen
- Reflektieren des eigenen Rollenverhaltens in der Teamarbeit im Rahmen einer Praxisübung
- Wertschätzend Kritik äußern nach der WWW-Formel
- Vom Training in die Praxis: Arbeit an konkreten Optimierungsstrategien zum individuellen Kommunikations- und Rollenverhalten im Team, verbunden mit einem wertschätzenden Feedback
- Möglichkeit zur Betrachtung und Arbeit an individuellen und konkreten Themen oder Fragestellungen der Teilnehmenden

Referentin: Viola Röder, HSP Hildmann Seminare und Personalentwicklung

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 350,- €

03.06.2024

9:00 Uhr – 17:00 Uhr

GZW FSZ W 3

Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. In diesem Kurs lernen Interessierte, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Ein Kurs für Menschen, die sich vorbereiten wollen, um in ihrem Umfeld verlässlich da sein zu können, wenn ein Leben sich absehbar dem Ende zuneigt. Die Chance, im Leben einem Sterbenden zu begegnen ist größer als die, jemals die im „Erste Hilfe Kurs“ erlernte Herzmassage anwenden zu müssen. Dafür braucht es Wissen um das Netz der Hilfe, um Maßnahmen zur Linderung von Leid, um Unterstützung zur Erhaltung von Lebensqualität.

Der vierstündige Kurs vermittelt einen umfassenden Überblick über die Themen:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
- Abschied nehmen

Referentinnen: Elke Görnt-Au und Sabine Becker,
Hospizhilfe Wetterau e.V.

Teilnehmerzahl: 15 bis 20

Teilnahmegebühr: Kostenfrei – eine Spende an den Verein ist willkommen

27.02.2024	14:00 – 18:00 Uhr	GZW FSZ W 3
08.10.2024	16:00 – 20:00 Uhr	GZW FSZ W 3



Keine Panik im Notfall! Was kann ich tun, um in Notfallsituationen konzentriert und kompetent zu agieren?

Dieses Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung setzt an den fundamentalen Voraussetzungen zum Stressmanagement an und fördert das Erleben von klarem Denken in Ausnahmesituationen. Zum kognitiven Verständnis werden Stresssituationen auf neuronaler und körperlicher Ebene verständlich gemacht: Was passiert mit mir, wenn ich in eine stressige Situation gerate? Die Unterschiede des bewussten und unbewussten Erlebens von druckbehafteten Ereignissen werden dargestellt – Was fühle ich? Welchen inneren Dialog führe ich? Wie nehme ich subjektiv meine Umwelt wahr?

Im Anschluss wird erarbeitet, welche Folgen die unbewussten Körperreaktionen und psychischen Vorgänge haben, wenn sie sich der achtsamen Wahrnehmung entziehen. Über die Reflexion des eigenen Umganges mit Belastungen und die individuelle Wahrnehmung von Ereignissen als „stressig“ werden die eigenen Stressanzeichen ins Bewusstsein geholt – Wie verhalte ich mich, wenn ich unter Druck stehe? Gemeinsam wird ausgearbeitet, welche individuellen Verhaltensweisen und welche Reaktionen des Teams in Notfallsituationen wichtig sind. Gefördert wird hierbei über das bessere Verständnis des „Ich“, die Fähigkeit, sich in andere Teammitglieder hineinzusetzen und effektiv zu kommunizieren.

Im Praxisteil werden Übungen aus der Neuroathletik, dem Achtsamkeitstraining nach John Kabat Zinn, unterschiedliche Entspannungsmethoden und Fasziyenoga sowie Techniken aus dem Rettungsdienst praktiziert.

Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, belastende und stressige Situationen im Alltag (Thema Dauerstress) zu beleuchten und mehr Gelassenheit zu entwickeln. Es ermutigt, die gelernten Übungen langfristig weiter zu praktizieren, um die individuelle Stressreaktion weiter zu optimieren.

Referentinnen: Isabel Trunk, Rettungsassistentin, Physiotherapeutin, Entspannungstherapeutin, Oberärztin für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Weiterbildungen in Palliativmedizin und Schmerztherapie
Thea Linn, Diplom-Betriebswirtin (FH) Fachrichtung Personalentwicklung, Bachelor of Science „Gesundheitstherapie“ Fachrichtung Psychologie, Achtsamkeitscoach, Yogalehrerin, Spannungstrainerin, Körpertherapeutin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 400,- €

19.01.2024 8:30 Uhr – 16:30 Uhr GZW FSZ W 2

15.03.2024 8:30 Uhr – 16:30 Uhr GZW BGH Seminarraum 1

Psychologische Grundlagen für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

In diesem Seminar wird psychologisches Basiswissen so vermittelt, dass praktische Schlüsse für die eigene Tätigkeit im Gesundheitssektor, die Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitenden und die Betreuung der Patient:innen gezogen werden können.

Neben der Einführung in die „Psychologie“ werden die häufigsten psychischen Symptome und Krankheitsbilder leicht verständlich dargestellt. Diagnostische Erhebungen und Klassifizierungen werden erklärt, sodass die Teilnehmenden die Ausprägungsmöglichkeiten der menschlichen Psyche genauer erkennen können. Neben dem gestärkten Verständnis für die eigene Persönlichkeit und den damit verbundenen Bedürfnissen, Präferenzen und Eigenschaften wird die Sensibilität im Umgang mit anderen Menschen gekräftigt. Der Workshop ermöglicht zudem über praktische Übungen, sich selbst und andere besser kennenzulernen.

Neben der Vermittlung theoretischen Wissens und der Stärkung der Eigen- und Fremdwahrnehmung ist ein wichtiges Ziel, die Stigmatisierung von psychischen Besonderheiten abzubauen und zu verdeutlichen, dass die menschliche Psyche, die intraindividuelle Gefühlswelt und das beobachtbare Verhalten bei jedem Menschen unterschiedlich sind. Dies bahnt den Weg

für den offenen, respektvollen und unvoreingenommenen Umgang im Gesundheitssystem. Zum Abschluss des Workshops werden wichtige Kommunikationsstrategien und -methoden aufgezeigt, die die Verständigung und die Beziehungsgestaltung am Arbeitsplatz verbessern können.

Der Workshop richtet sich an alle, die Interesse an psychologischen Hintergründen im Kontext der Arbeit im Gesundheitssektor haben. Erlangte Kenntnisse und Fertigkeiten können für eine bewusste und konstruktive Arbeitsgestaltung genutzt werden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse sondern nur Neugierde und Forschergeist nötig.

Referentinnen: Thea Linn, Diplom-Betriebswirtin (FH) Fachrichtung Personalentwicklung, Bachelor of Science „Gesundheitstherapie“ Fachrichtung Psychologie, Achtsamkeitscoach, Yogalehrerin, Entspannungstrainerin, Körpertherapeutin
Bettina Schilling, Dipl.-Pädagogin, Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin, Moderatorin und Supervisorin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 400,- €

22.11.2024 8:30 Uhr – 16:30 Uhr GZW BGH Seminarraum 1

Reeneration durch Schlaf & Co.

Was brauche ich, um bestmöglich zu regenerieren und meinen Schlaf effektiv zu gestalten? Was trägt zu Vitalität und Wachheit bei? Dieses Seminar zeigt die wichtigsten Stell-schrauben zur bewussten Gestaltung von Ruhe und Erholung auf. Die Teilnehmenden erlangen zunächst ein Verständnis davon, wie Schlaf funktioniert und welche körperlichen und psychischen Prozesse in unterschiedlichen Schlafphasen ablaufen. Der eigene Schlaftyp und das individuelle Schlafbedürfnis werden auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse erkennbar gemacht. Neben ausreichend und qualitativ hochwertigem Schlaf werden sieben weitere Lebensbereiche aufgezeigt, die zu tiefgreifender Regeneration und dem Gefühl beitragen, ganzheitlich erholt zu sein. In diesem Zusammenhang wird z. B. aufgezeigt, dass die Natur als Ort zum Auftanken, auf den Einzelnen zugeschnittene Bewegungsmethoden, Übungen zur Stärkung der mentalen und psychischen Gesundheit und auch die Ernährung zu gutem Schlaf beisteuern.

Das Seminar verdeutlicht, dass guter Schlaf nicht einfach entsteht, wenn man müde ist. Vielmehr, dass guter Schlaf durch eine ganzheitliche Lebensführung gefördert wird.

Neben der Vermittlung theoretischen Wissens und der Erfahrung von praktischen Übungen zielt das Konzept darauf ab, die intrinsische Motivation zu einer solchen Lebensführung zu stärken und zu ermutigen, die eigene Gesundheit aktiv in die Hand zu nehmen.

Zielgruppe: Mitarbeitende des Gesundheitssystems und Schichtdienstler. Auch Menschen mit diagnostizierten Schlafstörungen können teilnehmen (bitte im Vorhinein der Seminarleitung mitteilen).

Referentinnen: Isabel Trunk, Rettungsassistentin, Physiotherapeutin, Entspannungstherapeutin, Oberärztin für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Weiterbildungen in Palliativmedizin und Schmerztherapie
Thea Linn, Diplom-Betriebswirtin (FH) Fachrichtung Personalentwicklung, Bachelor of Science ‚Gesundheitstherapie‘ Fachrichtung Psychologie, Achtsamkeitscoach, Yogalehrerin, Entspannungstrainerin, Körpertherapeutin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 400,- €

23.02.2024	8:30 Uhr – 16:30 Uhr	GZW FSZ W 3
20.09.2024	8:30 Uhr – 16:30 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1

Tagesworkshop Shinrin Yoku – Waldbaden (Modul 1): Stressresistenz und Resilienz durch die Kraft des Waldes

Der Begriff „Shinrin Yoku“ kommt aus Japan und bezeichnet das absichtslose und achtsame Eintauchen und „Baden“ in der Atmosphäre des Waldes! Diese Entspannungsmethode wird in Japan sogar auf Rezept verschrieben. Hierzulande huscht dem ein oder anderen ein Schmunzeln über das Gesicht, und man denkt an Bäume umarmen. Ja, das ist durchaus erlaubt und eine wundervolle Erfahrung. Doch das Motto beim Waldbaden lautet: „Alles darf, nichts muss.“

Der Wald ist Kraftquelle und wirkt beruhigend auf Körper und Geist. Es wird geschlendert und zu Übungen eingeladen. Das Wahrnehmen mit allen Sinnen, leichte körperliche Bewegung, meditieren, pausieren und zur Ruhe kommen. Ein Waldbad steigert die physische und psychische Leistungsfähigkeit und wirkt präventiv. Hierbei bauen wir Stress ab und tanken neue Energien für Beruf und Alltag. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Waldbäder die Produktion der natürlichen Killerzellen, das Anti-Krebs-Protein und das Wunderhormon DHEA aktivieren. Blutdruck und Blutzucker werden reguliert, die Stresshormone abgebaut. Also keine esoterische Spinnerei, sondern Gesundheitsförderung/Prävention pur.

Modul 1 und 2 sind frei kombinierbar.

Inhalte:

Theoretische und Praktische Grundlagen

- Stress und stressbedingte Erkrankungen
- Achtsamkeit und Resilienz
- Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge
- Gemeinsam gesund und stressfrei durch den beruflichen Alltag
- Wertvolle „Tageszähler“ zur Stressvermeidung und zum Stressabbau
- Wie heilt und wirkt der Wald
- Historie und medizinisches Wissen
- Waldbaden pur: Entspannung, Ruhe, Kraftmomente, Impulse
- Vegetarisches Picknick-Lunch im Wald und genussvoller Coffee-Break

Referentin: Sabine Dörr, Gesundheitsprävention, Coaching

Teilnehmerzahl: 16

Teilnahmegebühr: 280,- €

15.07.2024 9:00 Uhr – 16:30 Uhr GZW FSZ W 3

30.08.2024 9:00 Uhr – 16:30 Uhr GZW FSZ W 3



Tagesworkshop Shinrin Yoku – Waldbaden (Modul 2): Natur-Resilienz! Mentale Widerstandskraft – Resilienz in und mit der Natur

Die Strategie der „Stehauf“ – Menschen! Resilienz ist die Fähigkeit, trotz schlechter Bedingungen das Leben positiv zu meistern. Das Leben geschieht und ist nicht immer planbar und vorhersehbar. Das kann unsere Balance in eine gefühlte Schiefelage bringen. Eine starke mentale Widerstandskraft ermöglicht uns, den „Stürmen des Lebens“ stand zu halten. Fest verwurzelt erkennen, dass aus „Krisen“ in der Zukunft noch etwas Gutes entstehen kann. Resiliente Menschen setzen ihren Optimismus ganz gezielt ein und nutzen die eigenen Ressourcen. Die Natur ist ein wundervoller Lehrmeister in Sachen Flexibilität und dem Umgang mit veränderten Gegebenheiten.

„Ob Du glaubst Du schaffst es oder Du schaffst es nicht. Du wirst auf jeden Fall recht behalten!“ Henry Ford

Modul 1 und 2 sind frei kombinierbar.

Inhalte:

Theoretische und Praktische Grundlagen

- Was ist Resilienz
- Resilienz aufbauen und erhalten
- Die 7 Säulen der Resilienz
- Mein „Selbst“ stärken
- Achtsame Kommunikation
- Natur erleben und wertvolle Impulse erhalten
- Selbsterfahrung
- Vegetarisches Picknick-Lunch im Wald und genussvoller Coffee-Break

Referentin: Sabine Dörr, Gesundheitsprävention, Coaching

Teilnehmerzahl: 16

Teilnahmegebühr: 280,- €

13.09.2024 9:00 Uhr – 16:30 Uhr GZW FSZ W 3



Taichi Schnupperkurse

Tai Chi Chuan im originalen Yang-Stil ist eine Bewegungskunst, die Atmung und Bewegung natürlich werden lässt und somit Vitalität, Beweglichkeit, Gelassenheit und eine sanfte, aber sehr starke Kraft schenkt. Anmutige, weiche und fließende Bewegungen im Einklang mit dem Atem führen zu innerer Ruhe, Ausgeglichenheit und Konzentration.

Referentin: Gisa Anders, Taichi-Dozentin

Teilnehmerzahl: 15 bis 20

Teilnahmegebühr: 5,- €

16.04.2024 16:00 Uhr – 17:00 Uhr GZW FSZ W 3

07.10.2024 16:00 Uhr – 17:00 Uhr GZW FSZ W 3



Arzneimittelinteraktionen (Online)

In der Regel verabreichen Mitarbeiter:innen in den Einrichtungen des Gesundheitswesens Medikamente, die vorher von Ärztinnen bzw. Ärzten angeordnet worden sind. Wissen über Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente ist vorhanden, allerdings sind die Wechselwirkungen von manchen Medikamentenkombinationen nicht offensichtlich.

Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Definition
- Interaktionsmechanismen (anhand von Beispielen)
- Pharmakodynamische Interaktionen
- Pharmakokinetische Interaktionen
- Umgang mit Interaktionen

Referentin: Jennifer Schäfer, Apothekerin oder Xenia Schmidt, Apothekerin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 30,- €

08.02.2024 14:00 Uhr – 15:00 Uhr Online

Teilnahme an der Online-Schulung auch möglich im GZW FSZ Tumorkonferenzraum

Betäubungsmittel – gesetzliche Grundlagen u. Anwendung ausgewählter Arzneiformen (Online)

Die Verabreichung und Anwendung von Betäubungsmitteln erfordert von den Mitarbeiter:innen vertiefte Kenntnisse der gesetzlichen Vorgaben. Durch Beachtung einiger Anwendungshinweise können möglicherweise schwerwiegende Anwendungsfehler vermieden und die Therapiesicherheit erhöht werden.

Folgende Inhalte werden besprochen:

- Rechtliche Grundlagen
- Korrekte Dokumentation und Lagerung
- Verabreichung ausgewählter Arzneiformen (mit Fallbeispielen)

Referentin: Dr. Julia Ruland, Apothekerin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 30,- €

11.04.2024 14:00 Uhr – 15:00 Uhr Online

Teilnahme an der Online-Schulung auch möglich im GZW FSZ Tumorkonferenzraum

Depot Neuroleptika (Online)

Etwa 50 Prozent der Schizophrenie-Patienten nehmen einige ihrer verordneten Arzneimittel nicht ein. Warum das so ist? Zum einen werden diese oft wegen Nebenwirkungen abgesetzt, zum anderen seien die Einnahmezeitpunkte oft komplex. Die Depot Präparate sind hier die bessere Wahl.

Folgende Schwerpunkte werden besprochen:

- Krankheitsbild der Schizophrenie
- Überblick Antipsychotika, Klassische und Atypische
- Depot-Antipsychotika

Referentin: Jennifer Schäfer, Apothekerin oder Xenia Schmidt, Apothekerin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 30,- €

02.05.2024 14:00 Uhr – 15:00 Uhr Online

Teilnahme an der Online-Schulung auch möglich im GZW FSZ Tumorkonferenzraum

Medikamentengabe über Ernährungssonden (Online)

Was Sie bei der Medikamentengabe über eine PEG beachten müssen.

Medikamentengabe über eine Magensonde ist von der technischen Durchführung her kein größeres Problem: Die Medikamente werden zerkleinert, aufgelöst und mit etwas Wasser durch die Sonde in den Magen eingebracht. Allerdings können längst nicht alle Medikamente zerteilt oder aufgelöst werden, ohne dass sie ihre Wirkung verlieren. Es gilt, einige wichtige Dinge zu beachten, damit die Substanzen wie geplant wirken können.

Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Freisetzen der Medikamentenwirkstoffe
- Unterschiedliche Darreichungsformen
- Veränderung von Wirkstoffen durch Auflösen und Mischen

Referentin: Jennifer Schäfer, Apothekerin oder Xenia Schmidt, Apothekerin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 30,- €

11.01.2024 14:00 Uhr – 15:00 Uhr Online

Teilnahme an der Online-Schulung auch möglich im GZW FSZ Tumorkonferenzraum

Thromboseprophylaxe (Online)

Die Thromboseprophylaxe - eine vorbeugende Maßnahme um die Entstehung eines Blutgerinnsels zu verhindern.

Je nach Ursache gibt es verschiedene wirksame Methoden, um Thrombosen vorzubeugen (Thromboseprophylaxe). Die Maßnahmen zur Thromboseprophylaxe können einzeln oder in Kombination zur Anwendung kommen.

Folgende Inhalte werden besprochen:

- Entstehung einer Thrombose und deren Folgen
- Unterschiede zwischen einer arteriellen und venösen Thrombose
- Antikoagulantien, Thrombozytenaggregationshemmer
- Bridging

Referentin: Jennifer Schäfer, Apothekerin oder Xenia Schmidt, Apothekerin

Teilnehmerzahl: 10

Teilnahmegebühr: 30,- €

25.01.2024 14:00 Uhr – 15:00 Uhr Online

Teilnahme an der Online-Schulung auch möglich im GZW FSZ Tumorkonferenzraum

A black and white photograph of a young man with a beard and a ponytail, wearing a hoodie, smiling warmly at the camera. He is in a classroom or office setting with other people blurred in the background. The image is framed by a pink border on the right and top.

Bewährte Fortbildungen NEU entdeckt!

Arbeitssicherheit und Umgang mit Gefahrstoffen

In den Einrichtungen des Gesundheitswesens müssen alle Beschäftigten Maßnahmen des Arbeitsschutzes durchführen und ggf. mit Gefahrstoffen umgehen. Hierfür hat der Arbeitgeber zu ermitteln, welche Maßnahmen für die Beschäftigten erforderlich sind. Dies geschieht durch Beurteilung der mit der Arbeit verbundenen Gefährdungen. Gefährdungen können sich insbesondere durch bestimmte Arbeitsstoffe sowie den Umgang mit diesen Stoffen ergeben.

Die Fortbildung schult Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aktualisiert bestehendes Wissen.

Diese Pflichtschulung ist insbesondere für Mitarbeiter:innen der Hauswirtschaftlichen Bereiche und Hol- und Bringedienst vorgesehen, die keinen Zugang zu Online-Bildungen bzw. Computer haben.

Referent: Christoph Wagner, Firma SITEC

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

20.02.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
25.09.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
12.03.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW KPP Konferenzraum
09.10.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW KPP Rosenzimmer
16.04.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ Raum Wetterau 3
30.10.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW HWK Raum Oslo
04.06.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW KKH Cafeteria
21.11.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW KKH Cafeteria

Belehrung Strahlenschutz und Teleradiologie

Im Gesundheitswesen werden in verschiedenen Bereichen unterschiedliche künstliche Strahlungen zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken eingesetzt. Bei ihrer Anwendung können neben den beabsichtigten Wirkungen in unterschiedlicher Weise Gefährdungen sowohl für Patient:innen als auch für Beschäftigte auftreten. Das gilt insbesondere für sogenannte ionisierende Strahlungen. Davon spricht man, wenn Strahlungen so energiereich sind, dass bei ihrem Durchgang durch Materie Atome oder Moleküle aufgespalten (ionisiert) werden.

In der Medizintechnik weit verbreitet sind vor allem Röntgen- und Gamma-Strahlung, eine bestimmte radioaktive Strahlung. Um die damit verbundenen Risiken so gering wie möglich zu halten, sind bestimmte organisatorische, technische und persönliche Schutzmaßnahmen erforderlich, die unter dem Begriff Strahlenschutzorganisation zusammenzufassen sind.

Referent: Dr. Andreas Breithecker, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Interventionelle Radiologie GZW gGmbH

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

23.03.2024	13:30 Uhr – 14:30 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
30.10.2024	13:30 Uhr – 14:30 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
25.03.2024	7:30 Uhr – 8:30 Uhr	GZW GZW FSZ W 3
28.10.2024	14:30 Uhr – 15:30 Uhr	GZW FSZ W 3
15.03.2024	14:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW KKH Cafeteria
01.11.2024	8:00 Uhr – 9:00 Uhr	GZW KKH Cafeteria

Aktualisierungskurs Strahlenschutz

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um einen Aktualisierungskurs nach § 48 und § 49 StrlSchV für Ärzt:innen, MPE, MTRA und weiteres medizinisches Assistenzpersonal.

Erworbene Fachkunden bzw. Kenntnisse im Strahlenschutz müssen auch nach Inkrafttreten der neuen Strahlenschutzverordnung vom 29.11.2018 regelmäßig alle fünf Jahre aktualisiert werden.

Referentin: Sabine Virchow, Geschäftsführerin der Firma STRUTZING StrahlenSchutzTraining UG

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 250,- €

22.06.2024	9:00 Uhr – 17:00 Uhr	GZW FSZ W 2 und 3
------------	----------------------	-------------------

Fixierung mit Segufix®- Bandagen-Systemen

Die Teilnehmer:innen erhalten durch die Fortbildung zum Thema Fixierung die Möglichkeit, die erforderliche Kenntnis über die Anwendung der Segufix®-Bandagen-Systeme zu erlangen.

Inhalte der Schulung sind z. B. rechtliche Grundlagen der Fixierung, Fixierungsverfahren und Dokumentation. Im praktischen Teil der Fortbildung werden die Teilnehmer:innen in die Durchführung einer Fixierung eingewiesen.

Referent:innen: des Bildungsinstituts für Angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege GmbH, AFMP

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

06.02.2024	14:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW KPP Musikzimmer
08.10.2024	14:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW KPP Musikzimmer
14.05.2024	14:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ HWK Demo-Raum Praxisanleiter
25.11.2024	14:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW KKH Cafeteria

Brandschutzhelferausbildung

Ein Brand im Betrieb stellt für jedes Unternehmen eine ernste, meist existentielle Bedrohung dar. Nicht nur die Sorge um die Mitarbeitende und Arbeitsplätze, sondern auch die Notwendigkeit die Patientensicherheit zu gewährleisten verpflichten daher die Unternehmensleitung, sich mit dem Thema Brandschutz intensiv auseinander zu setzen. Wichtig ist es daher, sich mit der Entstehung eines Brandes, deren Verhütung und der schnellen Brandbekämpfung zu befassen.

Brandschutzhelfer können beispielsweise Mitarbeitende sein, die bereits in ihrer Heimatfeuerwehr aktiv sind, oder sich für das Thema interessieren.

Folgende Inhalte sind vorgesehen:

- Verantwortung im Brandschutz
- Aufgaben der Brandschutzhelfer/Evakuierungshelfer
- Gesetzliche Grundlagen im Brandschutz
- Organisation des Brandschutzes
- Verbrennungsvorgang und Löschmöglichkeiten
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Verbots- und Warnschilder
- Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen und Brandgefahren am Arbeitsplatz
- Flucht- und Rettungswege
- Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen (Feuerlöscher, Wandhydranten)
- Funktion von Feuerlöschern (Theorie)
- Verhalten im Brandfall
- Evakuierung
- Praktisches Training mit dem Feuerlöscher am Brandsimulator

Referent: Christoph Wagner, Firma SITEC

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

15.04.2024	8:30 Uhr – 13:00 Uhr	GZW KPP Musikzimmer
17.06.2024	8:30 Uhr – 13:00 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
08.07.2024	9:00 Uhr – 13:30 Uhr	GZW HWK Raum Oslo
16.09.2024	9:00 Uhr – 13:30 Uhr	GZW KKH Cafeteria

Brandschutzschulung mit praktischer Feuerlöschübung

Für die Sicherheit aller in Gebäuden der Einrichtungen des Gesundheitswesens befindlichen Personen ist das Wissen wichtig, wie sich Mitarbeiter:innen im Brandfall zu verhalten haben. Unabdingbar ist es hierbei, über den Alarmierungsmodus, Fluchtwege, Verriegelung von Brandabschnitten und Löschmöglichkeiten informiert zu sein.

Diese Pflichtfortbildung bietet eine praxisnahe Wissensvermittlung inklusive einer Löschübung. Dauer: 1 Std.

Referent: Peter Pirl, Brandschutzbeauftragter GZW gGmbH

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

05.03.2024	11:00 Uhr oder 13:00 Uhr	GZW KPP Konferenzraum
05.11.2024	11:00 Uhr oder 13:00 Uhr	GZW KPP Konferenzraum
24.04.2024	11:00 Uhr oder 14:00 Uhr	GZW HWK Raum Oslo
22.10.2024	10:00 Uhr, 12:00 Uhr oder 14:00 Uhr	GZW FSZ W 2
04.06.2024	11:00 Uhr oder 14:00 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
27.11.2024	11:00 Uhr oder 14:00 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
10.06.2024	11:00 Uhr oder 14:00 Uhr	GZW KKH Cafeteria
30.10.2024	11:00 Uhr oder 14:00 Uhr	GZW KKH Cafeteria
27.06.2024	13:00 Uhr	GZW TK BV
11.07.2024	14:00 Uhr	SBK Gedern
10.10.2024	12:45 Uhr	GZW TK BS

 Hygiene

Im Gebiet der Krankenhaushygiene gibt es immer wieder neue Themen und Aktualisierungen, über die Mitarbeiter:innen einer Einrichtung des Gesundheitswesens informiert werden müssen. Ebenso ist es wichtig, Auswertungen von Begehungen aufzugreifen, um den Maßgaben der Krankenhaushygiene gerecht zu werden und Prozesse bei Bedarf zu optimieren.

Bringen Sie bitte Ihre Fragen zur Hygiene mit. Fragen Sie alles, was Sie immer schon einmal über die Krankenhaushygiene wissen wollten.

Bitte schicken Sie Ihre Fragen im Vorfeld der jeweiligen Fortbildung – gerne auch anonym – per E-Mail (markus.golz@wetteraukreis.de) oder per Fax (06031/83912320) an den Referenten. Gerne können Sie auch Ihre Fragen beim Hygieneteam Ihrer Einrichtung abgeben.

Referent: Markus Golz, Fachdienst Gesundheit

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

21.02.2024	14:00 Uhr – 15:30 Uhr	GZW BGH Seminarraum 1
19.03.2024	14:00 Uhr – 15:30 Uhr	GZW HWK FSZ Raum 305
15.05.2024	14:00 Uhr – 15:30 Uhr	GZW KKH Cafeteria

Megacode-Training

Megacode bedeutet sinngemäß die vielfachen Formen des Kreislaufstillstandes.

Das Megacode-Training ist eine Lehrmethode im klinischen und präklinischen Notfalldienst, die fallbezogene, standardisierte Behandlungsabläufe, sogenannte „standing orders“, kombiniert.

Megacode-Training hat folgende Zielsetzung:

1. Einheitliche notfallmedizinische Behandlung bei Kreislaufstillstand
2. Lückenloses Teamwork zwischen medizinischem und paramedizinischem Personal
3. Schnellstmögliche Durchführung der erweiterten lebensrettenden Maßnahmen

Referent:innen: Team Megacode, GZW gGmbH, Abteilung Anästhesie

Teilnehmerzahl: 12

Teilnahmegebühr: 170,- €

16.01.2024	09:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3
20.02.2024	09:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3
13.05.2024	09:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3
16.09.2024	09:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3
08.10.2024	09:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3
16.12.2024	09:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3

Geburtshilfliches Notfalltraining

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden spezielle Szenarien von Notfällen in der Geburtshilfe trainiert.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Mitarbeiter:innen des GZW aus den Abteilungen Anästhesie/OP/Geburtshilfe.

Referent:innen: Team Megacode, GZW gGmbH, Abteilung Anästhesie, Dr. Birgit Kampschulte, UKGM

Teilnehmerzahl: 12

Teilnahmegebühr: 150,- €

05.02.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ Hebammenzentrum
11.03.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ Hebammenzentrum
10.06.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ Hebammenzentrum
18.11.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ Hebammenzentrum

Megacode-Training – Schwerpunkt Geburtshilfe

Megacode bedeutet sinngemäß die vielfachen Formen des Kreislaufstillstandes.

Das Megacode-Training ist eine Lehrmethode im klinischen und präklinischen Notfalldienst, die fallbezogene, standardisierte Behandlungsabläufe, sogenannte „standing orders“, kombiniert

Megacode-Training hat folgende Zielsetzung:

1. Einheitliche notfallmedizinische Behandlung bei Kreislaufstillstand.
2. Lückenloses Teamwork zwischen medizinischem und paramedizinischem Personal.
3. Schnellstmögliche Durchführung der erweiterten lebensrettenden Maßnahmen.

In dieser Veranstaltung wird das gemeinsame Handeln bei Notfällen im Bereich der Geburtshilfe trainiert.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Mitarbeiter:innen des GZW aus den Abteilungen Anästhesie/OP/Geburtshilfe.

Referent:innen: Team Megacode, GZW gGmbH, Abteilung Anästhesie

Teilnehmerzahl: 12

Teilnahmegebühr: 170,- €

18.03.2024	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	-----------------------	-------------

22.04.2024	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	-----------------------	-------------

01.07.2024	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	-----------------------	-------------

02.09.2024	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	-----------------------	-------------

07.10.2024	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	-----------------------	-------------

09.12.2024	08:00 Uhr – 15:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	-----------------------	-------------



Reanimationstraining

In einem Notfall sind gezielte Notfallmaßnahmen zu ergreifen. Das Reanimationstraining für Mitarbeiter:innen in den Einrichtungen des Gesundheitswesens bereitet praxisnah und gezielt auf mögliche Notfall-Ereignisse vor.

Umsetzbare Handlungsschemata und die praktische Übung der CPR (Cardio-Pulmonalen-Reanimation) gehören u.a. zu den Inhalten der Fortbildung.

Dauer: 1 Std.

Referent:innen: Team Megacode, GZW gGmbH, Abteilung Anästhesie

Teilnehmerzahl: 12

Teilnahmegebühr: 50,- €

31.01.2024 15.05.2024 11.09.2024	Jeweils 10:00 Uhr – 11:00 Uhr 11:15 Uhr – 12:15 Uhr 13:00 Uhr – 14:00 Uhr 14:15 Uhr – 15:15 Uhr	GZW BGH, Station 4A Schlaflabor
17.01.2024 21.02.2024 13.03.2024 24.04.2024 22.05.2024 12.06.2024 03.07.2024 28.08.2024 18.09.2024 23.10.2024 13.11.2024 04.12.2024	14:30 Uhr – 15:30 Uhr	GZW FSZ W 2
04.03.2024 05.06.2024	14:30 Uhr – 15:30 Uhr	GZW DIA Klinik
22.01.2024 22.04.2024 08.07.2024 11.11.2024	13:30 Uhr – 14:30 Uhr	GZW KKH Schockraum
28.02.2024 05.06.2024 16.10.2024	12:00 Uhr – 13:00 Uhr 13:00 Uhr – 14:00 Uhr	GZW KPP Musikzimmer

 Refresh DGSV

Die laufenden Änderungen von Gesetzen, Normen und Richtlinien machen es erforderlich, das Personal ständig auf den neusten Stand der Technik in der Aufbereitung von Medizinprodukten zu bringen. Die Mitarbeiter:innen aus den zentralen Sterilgutversorgungsabteilungen sollten sich regelmäßig beruflich fortbilden und sich über neuesten Entwicklungen informieren.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Mitarbeiter:innen mit Abschluss des Fachkunde I oder II sowie Absolventen des Sachkundelehrgangs (zahn)ärztliche Praxis oder Endoskopie. Zusätzlich für interessierte Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Sterilgutversorgung, Hygiene und Medizintechnik.

Teilnahmevoraussetzungen: Praxiserfahrung in der Aufbereitung von Medizinprodukten

Referent: der OPAL-Akademie

Teilnahmegebühr: 450,- €

27.04.2024	9:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ W 3
------------	----------------------	-------------

 Zytostatika-Unterweisung

Wirkungen und Nebenwirkungen von sowie der Umgang mit Zytostatika sind Mitarbeiter:innen in entsprechenden Bereichen der Einrichtungen des Gesundheitswesens bekannt. Dennoch ist es wichtig, das Wissen zu aktualisieren und zu sichern.

Die definierten Ziele dieser Pflichtfortbildung sind gute Grundkenntnisse über Zytostatika sowie das Wissen bezüglich des sicheren Umgangs dieser speziellen Medikamente.

Referentin: Dr. Julia Ruland, Apothekerin

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

07.03.2024	15:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ Tumorkonferenzraum
------------	-----------------------	----------------------------

10.10.2024	15:00 Uhr – 16:00 Uhr	GZW FSZ Tumorkonferenzraum
------------	-----------------------	----------------------------



Transfusionsmedizin

Täglich werden in Deutschland 15.000 Blutspenden benötigt um den Bedarf an Blutprodukten zu decken. Nahezu in jedem klinischen Fachgebiet werden sie verabreicht. Die Anwendung von Bluttransfusionen und der Umgang mit Blutprodukten unterliegen strengen rechtlichen und komplexen Vorgaben und erfordern spezielle Fachkenntnisse.

Nutzen Sie diese Fortbildung, um Ihre fachtheoretischen Kenntnisse aufzufrischen und um Sicherheit für Ihren Berufsalltag zu gewinnen.

Diese Pflichtfortbildung richtet sich in erster Linie an Pflegekräfte, die Umgang mit Transfusionen im stationären/ambulanten Alltag haben.

Inhalte:

- Sie wissen, wie Blutprodukte angefordert werden.
- Sie kennen die notwendigen Materialien zur Vorbereitung einer Bluttransfusion.
- Sie wissen, wie Sie eine Transfusion richten und entsorgen.
- Sie wissen, welche Tätigkeiten delegiert werden dürfen.
- Sie erkennen einen Transfusionszwischenfall und wissen, was zu tun ist.

Referent: Dr. Gerhard Weber, Transfusions-verantwortlicher Arzt
GZW gGmbH

Teilnehmerzahl: 15

Teilnahmegebühr: 30,- €

18.04.2024 14:30 Uhr – 15:30 Uhr Online per Zoom

05.09.2024 14:30 Uhr – 15:30 Uhr Online per Zoom

Teilnahme auch vor Ort in GZW FSZ Raum 305 möglich.

Fortbildungen Praxisanleitung



Diese Veranstaltungen richten sich nicht nur an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sondern auch an alle anderen interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Methodenkoffer für die Praxisanleitung

Das Pflegeberufegesetz 2020 fordert, dass Auszubildende mindestens 10% ihrer Einsatzzeit durch Praxisanleitende begleitet werden. Die Praxisanleitung soll strukturiert und geplant erfolgen.

Der Einsatz von gezielten Methoden in der praktischen Anleitung vereinfacht die Strukturierung und bietet sowohl Praxisanleitenden als auch den Auszubildenden die Möglichkeit der gezielten Evaluation. In dieser Veranstaltung werden Ihnen unterschiedliche Methoden vorgestellt und eingeübt.

Referentin: Michaela Pitz, B.A. Pflegepädagogin, Praxisanleiterin, Praxiskoordinatorin

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

12.03.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Leistungskontrollen und Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung

Die generalistische Ausbildung bringt Veränderungen in den Prüfungen und in der Leistungsbeurteilung mit sich.

Diese Fortbildung befasst sich mit dieser Thematik. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Prüfungen und Leistungskontrollen in der Praxis und den Rollen und Aufgaben der Praxisanleitenden dabei.

Referentin: Stefanie Berndt, Pflegepädagogin, Master of Arts)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

19.12.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Mein Rücken bricht mir ab!

Ganz ehrlich: Wann erst fangen wir meistens an, Yoga, Gymnastik oder generell Sport zu treiben? Genau! In dem Moment, wenn es irgendwo in unserem Bewegungsapparat zwickt, klemmt, zieht – kurz: Wenn wir spüren, dass irgendetwas nicht mehr so ganz in Ordnung ist!

Wir alle wissen um die Bedeutung und Wichtigkeit einer gesunden Wirbelsäule bei den täglichen Herausforderungen und Belastungen in der Pflege. Wir alle kennen die Anatomie und Physiologie unseres Bewegungsapparates. Und eigentlich wissen wir auch alle, dass man mit steigendem Alter und wachsenden Dienstjahren etwas für seinen Körper tun sollte, möchte man dann doch irgendwann einmal einigermaßen gesund das Rentenalter erreichen.

In dieser Fortbildung soll es um Praxis- und Selbstreflexion gehen, um die Vorstellung von rüchenschonenden Bewegungen, Haltungen und Arbeitsweisen, um den Einsatz von Hilfsmitteln und – eigentlich der wichtigste Punkt – um die Selbstpflege, um lange mit Freude und gesundem Rücken arbeiten zu können.

Referentin: Anne Elisabeth Pfaff, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetics Trainerin Stufe 1

Teilnehmerzahl: 12 bis 15

Teilnahmegebühr: 200,- €

18.01.2024	08:30 Uhr – 16:30 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben
07.11.2024	08:30 Uhr – 16:30 Uhr	Ort wird noch bekannt gegeben

Scham, ein tabuisiertes Thema im Kontext von Pflege und Ausbildungssituationen

In Pflege- und Ausbildungssituationen ist das Gefühl der Scham präsent. Es ist per se nicht negativ, nur dann, wenn ein Zuviel an Scham vorhanden ist.

Aus diesem Grund soll dieses Gefühl der Scham mit Hilfe lerntheoretischer Konzepte differenziert betrachtet werden, um zu verstehen, wie die Scham menschliches Verhalten beeinflusst und welche menschlichen Bedürfnisse betroffen sind.

In der konstruktiven Beschäftigung mit der Scham werden Bedingungsfaktoren und Chancen für eine entwicklungsfördernde und würdevolle Gestaltung des beruflichen Alltags herausgearbeitet und die eigene Haltung reflektiert.

Referent: Renate Michel, Kommunikations- u. Organisationspsychologin M.Sc., System. Beraterin (DGSF), Trainerin Kinaesthetics

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

25.04.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Wissenschaft und Pflege – Bedeutung für die Pflegepraxis und Pflegeanleitung

Was macht Pflegewissenschaft? Wie kommt die Wissenschaft in die Praxis? Was hat Pflegeanleitung mit Pflegewissenschaft zu tun? Die Fortbildung soll Antworten auf diese und weitere Fragen zur Thematik geben. Der Schwerpunkt liegt auf der generalistischen Ausbildung.

Referentin: Stefanie Berndt, Pflegepädagogin, Master of Arts

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

25.01.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Abbau kultureller Barrieren in der Wahrnehmung und Kommunikation (Aufbauseminar)

Praxisanleitende, Auszubildende und neue Mitarbeitende treffen in der Praxis auf Teams, die eine eigene Teamidentität entwickelt haben. In den Teams finden eine direkte Interaktion und Kommunikation statt, dabei kommt es nicht selten zu Missverständnissen. Daher ist es wichtig, dass eine bewusste Auseinandersetzung mit den kulturellen Unterschieden in der Kommunikation und Wahrnehmung stattfindet.

Im 1. Modul „Umgang mit kultureller Vielfalt in der Ausbildung“ standen die kulturellen Unterschiede im Vordergrund.

Im 2. Modul stehen nun der Abbau von Barrieren in der Eigen- und Fremdwahrnehmung und Kommunikation im Mittelpunkt.

Das Seminar ist ein neues Thema und offen für alle Interessierte.

Referentin: Renate Michel, Kommunikations- u. Organisationspsychologin M.Sc., System. Beraterin (DGSG), Trainerin Kinaesthetics

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

01.02.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Diversität in der Ausbildung – Fluch oder Segen?

Was bedeutet eigentlich Diversität? Diversität bedeutet Vielfalt und Vielfältigkeit.

Unsere Auszubildenden und auch Pflegeempfänger:innen kennzeichnen sich durch ein immer größer werdendes Spektrum der Diversität hinsichtlich des Alters, der Hautfarbe, des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Religion und der Weltanschauung. So stellt sich die Frage: Wie sollte Ausbildung gestaltet sein um dauerhaft Pflegekräfte zu generieren und ein gutes Miteinander zu fördern.

Wir betrachten die Chancen und Herausforderungen, die Diversität mit sich bringen.

Referentin: Kerstin Thomalla, Lehrerin für Pflegeberufe

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

26.09.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Wertschätzende Kommunikation – eine Ressource für ein gutes Miteinander

Jeder Mensch wünscht sich einen wertschätzenden und respektvollen Umgang sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld. Eine wertschätzende Kommunikation ist dadurch geprägt, dass alles vermieden wird, was andere Menschen beleidigen oder negative Gefühle hervorrufen könnte. Diese Art der Kommunikation ist grundsätzlich für alle Lebensbereiche anwendbar.

In diesem Workshop betrachten wir Möglichkeiten der wertschätzenden Kommunikation mit Auszubildenden, Kolleg:innen und nicht zu Letzt mit Pflegeempfänger:innen ohne die eigenen Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren.

Referentin: Kerstin Thomalla, Lehrerin für Pflegeberufe

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

20.03.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Ethische Herausforderung und moralischer Stress in der Pflegeausbildung

Praxisanleitende und Auszubildende sind im Alltag mit ethischen Problemen und Konflikten konfrontiert. Zur Bewältigung ethischer Herausforderungen brauchen Praxisanleitende und Pflegefachkräfte Maßstäbe und Kriterien der Pflegeethik.

Anhand von Fallbeispielen werden Möglichkeiten der ethischen Entscheidungsfindung geübt und reflektiert.

Referentin: Renate Michel, Kommunikations- u. Organisationspsychologin M.Sc., System. Beraterin (DGFS), Trainerin Kinaesthetics

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

27.03.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Umgang mit Konflikten

Junge Menschen während des Einstiegs in ihr Berufsleben zu begleiten, birgt für alle Beteiligten die unterschiedlichsten Herausforderungen. Praxisanleitende befinden sich oft in einer Doppelrolle zwischen Ausbildung und der Arbeit als Teammitglied in ihrem Betrieb. All diese Umstände können zu Konflikten führen.

In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Konfliktsituationen benannt und methodisch aufgearbeitet.

Referentin: Michaela Pitz, B.A. Pflegepädagogin, Praxisanleitern, Praxiskoordinatorin

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

28.05.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Generation Z in der Pflegeausbildung

„Das hätte es bei uns nicht gegeben...“, „Also früher war irgendwie alles anders (oder besser)“, „Das hätten wir uns so nicht getraut...“

Typische Sätze aus dem Alltag, wenn es um junge Menschen geht, die heute ins Berufsleben starten. Sind die Sätze wahr? Welche Merkmale die Generation Z trägt und wie wir im Rahmen der Ausbildung damit umgehen, sind die Kerninhalte dieser Veranstaltung.

Referentin: Michaela Pitz, B.A. Pflegepädagogin, Praxisanleitern, Praxiskoordinatorin

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

04.11.2024 08:30 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Überall dort, wo Menschen miteinander in Beziehung treten, treffen unterschiedliche Meinungen, Interessen, Wahrnehmungen, Bedürfnisse sowie verschiedene Gefühlswelten aufeinander. Konflikte sind somit natürlicher Bestandteil menschlicher Begegnungen, selbstverständlich auch im Gesundheitswesen.

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg kann als eines der Konzepte im Konfliktmanagement angesehen werden, welches hierzulande eine weite Verbreitung findet. Dies ist sicherlich auch darin begründet, dass die Methode des Vier-Stufen-Modells vielen Menschen plausibel und erlernbar erscheint. Gewaltfreie Kommunikation ist eine Haltung/Philosophie und Kommunikationsmethode zugleich. Grundsätzlich geht Rosenberg auf der Basis seiner langjährigen Tätigkeit als Mediator und Konfliktschlichter davon aus, dass neben Ehrlichkeit und Empathie im zwischenmenschlichen Miteinander die gesunde Nutzung der „Macht der Worte“ in Konflikten maßgeblich darüber entscheidet, ob ein Konflikt produktiv und wertschätzend verläuft (und damit zum Wachstum der Beteiligten beitragen kann) oder ob er destruktiv (und mit Schaden für beide Seiten) eskaliert.

Inhalte:

- Grundsätzliche Aspekte zu Konflikten im Gesundheitswesen und im Krankenhaus
- Intrapsychische Dynamik von Konflikten und deren Eskalation sowie die Bedeutung der interpersonalen Kommunikation im Konfliktgeschehen
- Die Haltung und Philosophie der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- Theorie und Praxis der „Vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation“
- Fallbeispiele und individuelle Handlungsproben zur Gewaltfreien Kommunikation

Referent: Markus Lotz, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Pfleger (FH), DVNLP-Lehrtrainer, Systemintegrativer Coach

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

08.05.2024 09:00 Uhr – 16:30 Uhr TKA Sprudelhof

Selbst- und Belastungsmanagement im Beruflichen Alltag

Von Fachkräften im Gesundheitswesen wird verlangt, dass sie ein hohes Maß an Professionalität zeigen, auf die individuellen Bedürfnisse von Patient:innen und deren Zugehörigen eingehen und dass sie die Bereitschaft zur umfassenden Hilfeleistung bei Krankheit, Sterben und bei außergewöhnlichen Lebensumständen zeigen. Diese hohen Anforderungen können zur Belastung werden und zu Gesundheitsschädigungen führen, wenn sie mit anderen potenziellen Stressoren wie Personalnotstand, Teamkonflikten, hoher Personalfuktuation usw. zusammentreffen. Bei all den beruflichen Herausforderungen und Stressoren müssen gesundheitsförderliche Potenziale fokussiert werden, die dem Individuum in Form von Ressourcen kontinuierlich und situationsflexibel zur Verfügung stehen. Gelingt es der Person, diese protektiven und resilienzsteigernden Faktoren und Coping-Strategien bei sich selbst zu identifizieren, zu aktivieren und kontextangemessen zu nutzen, kann Gesundheit und (berufliche) Zufriedenheit gelingen. Daneben können durch die gezielte, situativ und systemisch hilfreiche Anwendung von verschiedenen (Selbstmanagement-)Techniken punktuelle immanente Belastungsspitzen im beruflichen Alltag gemindert werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden Erkenntnisse aus der Belastungsforschung (Schwerpunkt Krankenhaus und Pflege) vorgestellt und diskutiert.

Daneben formulieren die Teilnehmer:innen eigene Belastungsquellen und tauschen sich über ihre Erfahrungen (insbesondere bezüglich ihrer Ressourcen und gelungener Strategien) aus. Außerdem erlernen die Teilnehmer:innen verschiedene Techniken des gezielten Selbstmanagements und transferieren diese in ihren beruflichen Alltag. Zu diesem Zweck werden die Methoden demonstriert und im Plenum sowie in Kleingruppen geübt, damit sie von den Teilnehmer:innen in Stress belasteten Arbeitssituationen gezielt angewendet werden können.

Inhalte:

- Identifikation individueller Belastungsquellen im beruflichen Alltag
- Dimensionen zu/von Belastungsquellen im Gesundheitswesen
- Faktoren und Säulen der Resilienz
- Strategien des Selbstmanagements im beruflichen Alltag
- Anker von ressourcenreichen inneren Zuständen (z. B. Referenzaktivierung)
- Affektregulation als signifikanter Resilienzfaktor (im Verständnis des „Trainings Emotionaler Kompetenzen“ nach Prof. Dr. Berking)

Referent: Markus Lotz, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Pfleger (FH), DVNLP-Lehrtrainer, Systemintegrativer Coach

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

10.07.2024

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TKA Sprudelhof



Nähe und Distanz – Strategien zur Balance im pflegerischen Alltag

Tagtäglich kommunizieren Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen mit Patient:innen und deren Zugehörigen und begegnen ihnen oftmals in existenziellen Lebenssituationen und -krisen. Manche Patientenschicksale und Situationen können dabei in der Pflege und Begleitung persönlich sehr belastend erfahren werden. Selbst zu Hause weichen dann die Bilder nicht aus dem Kopf und möglicherweise leidet folglich auch der gesamte Körper mit. Je mehr Nähe Mitarbeiter:innen im Kontakt zulassen können, ohne sich dabei selbst aufzuopfern und mitzuleiden und je mehr sich diese Menschen situationsgerecht distanzieren können – ohne die Perspektive und das (Leid-)Erleben ihres Gegenübers zu vernachlässigen, desto eher können sie den an sie gestellten Anforderungen gerecht werden. Es geht also darum, ein ausgewogenes und variantenreiches Spektrum an Denk- und Verhaltensmöglichkeiten bezüglich Nähe und Distanz zu entwickeln und dadurch ein möglichst hohes Maß an Handlungsfreiheit zur Beziehungsgestaltung zu erwerben.

Mit diesem Angebot möchten wir Sie befähigen, belastende Situationen in Ihrem Berufsalltag zu reflektieren und für die Konsequenzen, die bestimmte Denk- und Verhaltensmuster sowie Gefühle für die menschliche Begegnung haben, zu

sensibilisieren. Auf dieser Basis werden Strategien diskutiert und geübt, mit denen Sie gleichsam menschlich-zugewandt und innerlich balancierend-grenzziehend denken und handeln können. Damit erhalten Sie mehr Wahlmöglichkeiten und Kontrolle über die eigene Denk- und Gefühlswelt und können interne psychische Widerstandsressourcen entwickeln.

Inhalte:

- Die Bedeutung der Regulierung von Nähe und Distanz in Pflege und Begleitung
- Reflexion der Indikatoren von „Grenzüberschreitungen“ im Hinblick auf Nähe und Distanz
- Die Balance von Nähe und Distanz und die Bedeutung des Zugangs zu den eigenen Ressourcen
- Strategien zur Flexibilisierung von Nähe und Distanz durch Assoziation und Dissoziation

Referent: Markus Lotz, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Pflegerwirt (FH), DVNLP-Lehrtrainer, Systemintegrativer Coach, WingWave®-Coach, SEA (ISFT), Trainer Emotionaler Kompetenzen, Lehrcoach DGfC

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

11.09.2024

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TKA Sprudelhof

Beurteilungsgespräche in der Praxisanleitung

Eine fundierte Berufsausbildung von Auszubildenden und eine gelungene Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen setzt voraus, dass Praxisanleitende und Auszubildende oder neue Mitarbeiter:innen regelmäßig eine gemeinsame Standortbestimmung vornehmen.

Gerade für diesen Personenkreis ist es wichtig zu wissen, wie die Praxisorte den aktuellen Lern- bzw. Leistungsstand und ihr Verhalten einschätzen. Oftmals wird den Beteiligten erst während eines Beurteilungsgesprächs deutlich, wie weit sie sich in ihrer Ausbildung bzw. Einarbeitung entwickelt haben, und welche weiterführenden Lern- und Entwicklungsstrategien individuell angemessen erscheinen. Wichtig für den (Lern-)Erfolg ist dabei der wertschätzende, motivierende und Ressourcen aktivierende Dialog. Ob eine Beurteilung erfolgreich ist oder – im schlimmsten Fall – sogar unnötige Verletzungen und Kränkungen hinterlässt, entscheidet in erster Linie das kommunikative Verhalten der/des Anleitenden. Sie/er muss verschiedene Aspekte des konstruktiven Dialogs beachten und darf dabei die eigenen subjektiven Wahrnehmungs- und Beurteilungsaspekte nicht „aus den Augen“ verlieren. Im Idealfall profitieren die Beteiligten gegenseitig voneinander: Durch gelungene Aufmerksamkeitsfokussierung steigert das Gespräch die Motivation (auf

beiden Seiten!) und verbessert – durch gegenseitiges konstruktives Feedback – das Verhältnis zwischen Praxisanleiter:in und Auszubildenden bzw. neuen Mitarbeiter:innen.

Inhalte:

- Individuelle Reflexion der persönlichen Tendenzen im Rahmen von Beurteilungsprozessen
- Strukturelle Bedingungen, Ziele und Aspekte der phasengerechten Gestaltung von Beurteilungsgesprächen
- Wahrnehmungs- und Beurteilungsverzerrungen
- Motivationsförderliche Interaktionsprozesse und rollenkompatible Feedback-Methoden

Referent: Markus Lotz, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Pfleger (FH), DVNLP-Lehrtrainer, Systemintegrativer Coach

Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: 200,- €

11.12.2024

09:00 Uhr – 16:30 Uhr

TKA Sprudelhof

Weiterbildung 2024





Weiterbildung Praxisanleiterin / Praxisanleiter

Sie begleiten gerne Auszubildende in der Pflege und möchten sie bei der Entwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen unterstützen?

Als Praxisanleiter:in führen Sie die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Umsetzung der beruflichen Aufgaben als Pflegefachkraft in der Praxis heran und fördern ihre Handlungskompetenz. Damit übernehmen Sie in der Generalistischen Pflegeausbildung eine wichtige Rolle beim Transfer von der Theorie in die Praxis.

Mit dieser Weiterbildung qualifizieren Sie sich als Praxisanleiter/in. Sie lernen pädagogischen Grundlagen für die Anleitung, Schulung und Beratung der Auszubildenden kennen und beschäftigen sich u.a. mit Ethik, Berufspolitik und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Referentin: der Theodora Konitzky Akademie

Teilnehmerzahl: 24

Teilnahmegebühr: 1.650,- €

Termine 2024 / 2025: 23.09. – 27.09.2024

28.10. – 01.11.2024

09.12. – 13.12.2024

27.01. – 31.01.2025

24.02. – 28.02.2025

24.03. – 28.03.2025

28.04.2025

05.05. – 07.05.2025

KW 27 + 28 mündliche Abschlussprüfung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Theodora Konitzky Akademie gGmbH
 Bereich Fort- und Weiterbildung
 Badehaus 5
 Nördlicher Park 5
 61231 Bad Nauheim

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Frau Franziska Granderath
 E-Mail: fbf@gz-wetterau.de
 Telefon: 06032 99 102-0
 Frau Jutta Engeland
 E-Mail: ibf@gz-wetterau.de
 Telefon: 06032 702-1236

Bitte gut lesendlich in Blockschrift ausfüllen

Veranstaltung:

Termin:

Kursgebühren:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Geb. Datum:

Geburtsort:

Tel. privat:

E-Mail privat:

Betrieb:

Abteilung:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel. Dienstl.:

E-Mail dienstl.:

Bite ankreuzen:

Rechnung an Privatadresse

Rechnung an Betrieb/Krankenhaus

Hinweise:

Mit der Kursanmeldung sind die Teilnehmer:innen damit einverstanden, dass die hier angegebenen Daten gemäß Art. 5 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden.

Es ist absolut notwendig, dass Sie eine E-Mail Adresse angeben, unter der sie erreichbar sind. Treten Teilnehmer:innen von Anmeldungen innerhalb der letzten 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurück, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig, ebenso bei Nichterscheinen zu einer Veranstaltung trotz Anmeldung. Dies gilt auch für den Fall, dass die Teilnehmer:innen unentschuldigt fehlen.

Datum und Unterschrift: Teilnehmer:in

Datum, Unterschrift + Stempel Betrieb

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Theodora Koritzky Akademie (TKA) für Gesundheitsberufe Bad Nauheim, Stand 01.08.2023.

1. Anmeldung/Kostentragung

Die Anmeldung zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der TKA hat auf einem gesonderten Anmeldeformular zu erfolgen. Mit der Unterschrift wird deutlich, wer die Kosten übernimmt. Unterschreibt nur die Teilnehmerin/der Teilnehmer, hat sie/er die Kosten zu tragen, unterschreibt der Betrieb, so trägt dieser vornehmlich S. 3 die Kosten. Bleibt die Teilnehmerin/der Teilnehmer unentschiedigt der gesamten Veranstaltung oder Teilen der Veranstaltung fern oder die Teilnehmerin/der Teilnehmer wurde vom Kurs ausgeschlossen, hat sie/er die Kosten der Teilnahme zu tragen. Eine Kostentragung des Betriebes scheidet aus. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung. Mit der schriftlichen Bestätigung kommt für beide Teile der Ausbildungsvertrag zustande; die Durchführung der Veranstaltung hängt jedoch vom Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl ab (vgl. Ziffer 3). Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kursplätze, erfolgt die Vergabe der Kursplätze nach Datum des Eingangs der jeweiligen Anmeldung (Warteliste). Die TKA teilt dies den Kursteilnehmenden mit und informiert sie, sobald ein freier Platz zur Verfügung steht. Mit der verbindlichen Anmeldung wird die Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestätigt.

2. Entgelt

Die Höhe des Teilnehmereingtelts für die einzelnen Veranstaltungen ist in den Ausschreibungsunterlagen angegeben. Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer zur Zahlung des Teilnehmereingelts für die Veranstaltung, und zwar unabhängig von der Leistung Dritter (z.B. Arbeitsamt). Die Teilnahmegebühr wird der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer bzw. dem Betrieb nach Ende der Veranstaltung schriftlich in Rechnung gestellt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung fällig. Bei Mitarbeitern der Gesundheitszentrum Wetterau GmbH werden die Gebühren zwischenbetrieblich verrechnet, wenn der Budgetverantwortliche auf dem Anmeldeformular unterschrieben hat.

3. Veranstaltungsvoraussetzungen

Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn sich hierfür die jeweils erforderliche Mindestteilnehmerzahl angemeldet hat. Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, wird die Teilnehmerin/der Teilnehmer rechtzeitig vor der Veranstaltung durch die TKA informiert. Hierdurch entsteht der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer/ dem Betrieb ein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr, soweit diese bereits bezahlt worden ist. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

4. Rücktritt

Die Anmeldung zu Veranstaltungen kann jederzeit storniert werden. Die Rücktrittsmeldung muss schriftlich erfolgen. Bis zu 3 Wochen vor Kursbeginn ist die Stornierung kostenfrei. Bei einer Stornierung/Absage kürzer als 3 Wochen vor Kursbeginn wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der TKA. Die Nichtanspruchnahme einzelner Unterrichtseinheiten berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

5. Absage von Lehrveranstaltungen/ Ausgefallene Stunden

(5.1) Sollten Veranstaltungen durch Krankheit des Dozenten oder der durch nicht von der TKA zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer nur ein Anspruch auf Rückerstattung des bereits gezahlten Entgelts. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer bereits Kosten, z.B. Buchung einer Unterkunft, Anreise o.Ä., entstanden sind.

(5.2) Beim Ausfall des Referenten während einer Veranstaltung wird im Einzelfall geprüft und entschieden, ob seitens des Veranstalters kurzfristig Ersatz gestellt werden kann oder ob das Seminar neu zu terminieren ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Die TKA kann jederzeit Änderungen im vorgesehenen Stundenplan bzw. Ablaufplan vornehmen. Dies betrifft insbesondere den Wechsel von Dozenten, die Verlegung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsräumen.

(5.3) Ausgefallene Stunden, die von der Kursteilnehmerin/ vom Kursteilnehmer durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden können, werden nicht ersetzt und auf der Teilnahmebestätigung vermerkt.

6. Pflichten der Teilnehmerinnen/der Teilnehmer

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich, an den Kursen regelmäßig einschließlich aller Prüfungen und Klausuren teilzunehmen sowie unterrichtsbezogen mitzubringen. Insbesondere die Störung des Unterrichts ist zu unterlassen. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich weiter, zur Verfügung gestellte Geräte und Materialien sowie Unterrichtsräume pfleglich zu behandeln. Den Anwesenheitsbogen der Mitarbeiter der TKA ist Folge zu leisten. Wer als Teilnehmerin/Teilnehmer gegen seine Pflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig nachlässig verstößt, kann von der weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat der TKA den entstandenen Schaden zu ersetzen.

Die TKA hat das Recht, Teilnehmerinnen/Teilnehmer auszuschließen, wenn nachweisbar festzustellen ist, dass das Lernungsziel nicht erreicht werden kann.

7. Haftung und Datenschutz

Die Teilnehmersdaten werden durch die TKA zum Zweck der Durchführung und Qualifizierungsmaßnahmen gespeichert.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Theodora Konitzky Akademie gGmbH
 Bereich Fort- und Weiterbildung
 Badehaus 5
 Nördlicher Park 5
 61231 Bad Nauheim

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Frau Franziska Granderath
 E-Mail: fbf@gz-wetterau.de
 Telefon: 06032 99 102-0
 Frau Jutta Engeland
 E-Mail: ibf@gz-wetterau.de
 Telefon: 06032 702-1236

Bitte gut leserlich in Blockschrift ausfüllen

Veranstaltung:

Termin:

Kursgebühren:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Geb. Datum:

Geburtsort:

Tel. privat:

E-Mail privat:

Betrieb:

Abteilung:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel. Dienstl.:

E-Mail dienstl.:

Bite ankreuzen:

Rechnung an Privatadresse

Rechnung an Betrieb/Krankenhaus

Hinweise:

Mit der Kursanmeldung sind die Teilnehmer:innen damit einverstanden, dass die hier angegebenen Daten gemäß Art. 5 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden.

Es ist absolut notwendig, dass Sie eine E-Mail Adresse angeben, unter der sie erreichbar sind. Treten Teilnehmer:innen von Anmeldungen innerhalb der letzten 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurück, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig, ebenso bei Nichterscheinen zu einer Veranstaltung trotz Anmeldung. Dies gilt auch für den Fall, dass die Teilnehmer:innen unentschuldigt fehlen.

Datum und Unterschrift: Teilnehmer:in

Datum, Unterschrift + Stempel Betrieb

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Theodora Koritzky Akademie (TKA) für Gesundheitsberufe Bad Nauheim/Stand 01.08.2023.

1. Anmeldung/Kostentragung

Die Anmeldung zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der TKA hat auf einem gesonderten Anmeldeformular zu erfolgen. Mit der Unterschrift wird deutlich, wer die Kosten übernimmt. Unterschreibt nur die Teilnehmerin/der Teilnehmer, hat sie/er die Kosten zu tragen, unterschreibt der Betrieb, so trägt dieser vornehmlich S. 3 die Kosten. Bleibt die Teilnehmerin/der Teilnehmer unentschiedigt der gesamten Veranstaltung oder Teilen der Veranstaltung fern oder die Teilnehmerin/der Teilnehmer wurde vom Kurs ausgeschlossen, hat sie/er die Kosten der Teilnahme zu tragen. Eine Kostentragung des Betriebes scheidet aus. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung. Mit der schriftlichen Bestätigung kommt für beide Teile der Ausbildungsvertrag zustande; die Durchführung der Veranstaltung hängt jedoch vom Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl ab (vgl. Ziffer 3). Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kursplätze, erfolgt die Vergabe der Kursplätze nach Datum des Eingangs der jeweiligen Anmeldung (Warteliste). Die TKA teilt dies den Kursteilnehmenden mit und informiert sie, sobald ein freier Platz zur Verfügung steht. Mit der verbindlichen Anmeldung wird die Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestätigt.

2. Entgelt

Die Höhe des Teilnehmereingtelts für die einzelnen Veranstaltungen ist in den Ausschreibungsunterlagen angegeben. Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer zur Zahlung des Teilnehmereingelts für die Veranstaltung, und zwar unabhängig von der Leistung Dritter (z.B. Arbeitsamt). Die Teilnahmegebühr wird der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer bzw. dem Betrieb nach Ende der Veranstaltung schriftlich in Rechnung gestellt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung fällig. Bei Mitarbeitern der Gesundheitszentrum Wetterau GmbH werden die Gebühren zwischenbetrieblich verrechnet, wenn der Budgetverantwortliche auf dem Anmeldeformular unterschrieben hat.

3. Veranstaltungsvoraussetzungen

Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn sich hierfür die jeweils erforderliche Mindestteilnehmerzahl angemeldet hat. Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, wird die Teilnehmerin/der Teilnehmer rechtzeitig vor der Veranstaltung durch die TKA informiert. Hierdurch entsteht der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer/ dem Betrieb ein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr, soweit diese bereits bezahlt worden ist. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

4. Rücktritt

Die Anmeldung zu Veranstaltungen kann jederzeit storniert werden. Die Rücktrittsmeldung muss schriftlich erfolgen. Bis zu 3 Wochen vor Kursbeginn ist die Stornierung kostenfrei. Bei einer Stornierung/Absage kürzer als 3 Wochen vor Kursbeginn wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der TKA. Die Nichtanspruchnahme einzelner Unterrichtseinheiten berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

5. Absage von Lehrveranstaltungen/ Ausgefallene Stunden

(5.1) Sollten Veranstaltungen durch Krankheit des Dozenten oder der durch nicht von der TKA zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer nur ein Anspruch auf Rückerstattung des bereits gezahlten Entgelts. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer bereits Kosten, z.B. Buchung einer Unterkunft, Anreise o.Ä., entstanden sind.

(5.2) Beim Ausfall des Referenten während einer Veranstaltung wird im Einzelfall geprüft und entschieden, ob seitens des Veranstalters kurzfristig Ersatz gestellt werden kann oder ob das Seminar neu zu terminieren ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Die TKA kann jederzeit Änderungen im vorgesehenen Stundenplan bzw. Ablaufplan vornehmen. Dies betrifft insbesondere den Wechsel von Dozenten, die Verlegung von Unterrichtsstunden und Unterrichtsräumen.

(5.3) Ausgefallene Stunden, die von der Kursteilnehmerin/ vom Kursteilnehmer durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden können, werden nicht erstattet und auf der Teilnahmebestätigung vermerkt.

6. Pflichten der Teilnehmerinnen/der Teilnehmer

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich, an den Kursen regelmäßig einschließlich aller Prüfungen und Klausuren teilzunehmen sowie unterrichtsbezogen mitzubringen. Insbesondere die Störung des Unterrichts ist zu unterlassen. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich weiter, zur Verfügung gestellte Geräte und Materialien sowie Unterrichtsräume pfleglich zu behandeln. Den Anwesenheitsbogen der Mitarbeiter der TKA ist Folge zu leisten. Wer als Teilnehmerin/Teilnehmer gegen seine Pflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig nachlässig verstößt, kann von der weiteren Teilnahme ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat der TKA den entstandenen Schaden zu ersetzen.

Die TKA hat das Recht, Teilnehmerinnen/Teilnehmer auszuschließen, wenn nachweisbar festzustellen ist, dass das Lernungsziel nicht erreicht werden kann.

7. Haftung und Datenschutz

Die Teilnehmersdaten werden durch die TKA zum Zweck der Durchführung und Qualifizierungsmaßnahmen gespeichert.

 Zukunft gestalten – mit einer Ausbildung an der TKA.

PFLEGEFACHFRAU / PFLEGEFACHMANN (M/W/D)

Start 1. April 2024 und 1. Oktober 2024

KRANKENPFLEGEHELFER/IN (M/W/D)

Start 1. April 2024 und 1. August 2024

Unsere Ausbildungsorte:

Gesundheitszentrum Wetterau mit

- Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim
- Bürgerhospital Friedberg
- Kreiskrankenhaus Schotten

Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim

Für Träger der praktischen Ausbildung bietet die TKA Schulplätze.

Sprechen Sie uns gerne an.

THEODORA KONITZKY



THEODORA KONITZKY



KONTAKT

Theodora Konitzky Akademie gGmbH

Badehaus 5

Nördlicher Park 5

61231 Bad Nauheim

Telefon: 0 60 32 / 99 102-0

E-Mail: ibf@gz-wetterau.de

www.tka-badnauheim.de

